



infas quo



VM-Hiscox-Risikobarometer Selbstständige

Sorgen, Risiken und Herausforderungen von Selbstständigen 2024

1

Studiendesign

2

Ergebnisse im Detail

- 1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein
- 1.2 Persönliche Risiken
- 1.3 Betriebliche Risiken
- 1.4 Wirtschaftliches Umfeld
- 1.5 Politische und regulatorische Risiken
- 1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

3

Soziodemographie

1

Zielsetzung

Stimmungslage von Selbstständigen in Deutschland 2024
Die Untersuchung soll ihre Sorgen, ihre Risiken, ihre Herausforderungen sowie Perspektiven darstellen und Potenziale abbilden.

2

Methode

Online-Interviews in quo PEOPLE – dem Online-Panel der infas quo GmbH

3

Zielgruppe

- Selbstständige in Deutschland
- 3 Größenklassen:
 - kleinere: Jahresumsatz unter 70.000 Euro
 - mittlere: Jahresumsatz 70.000 Euro bis unter 150.000 Euro
 - größere: Jahresumsatz 150.000 Euro oder mehr

4

Stichprobe

n=608 Interviews, davon:
n=243 kleinere Selbstständige
n=185 mittlere Selbstständige
n=180 größere Selbstständige

n=331 ohne Mitarbeiter
n=276 mit mind. 1 Mitarbeiter

5

Zeitraum / Dauer

06.03.2024 – 19.03.2024
Durchschnittliche Befragungsdauer: Ø 22 Minuten

1

Studiendesign

2

Ergebnisse im Detail

1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein

1.2 Persönliche Risiken

1.3 Betriebliche Risiken

1.4 Wirtschaftliches Umfeld

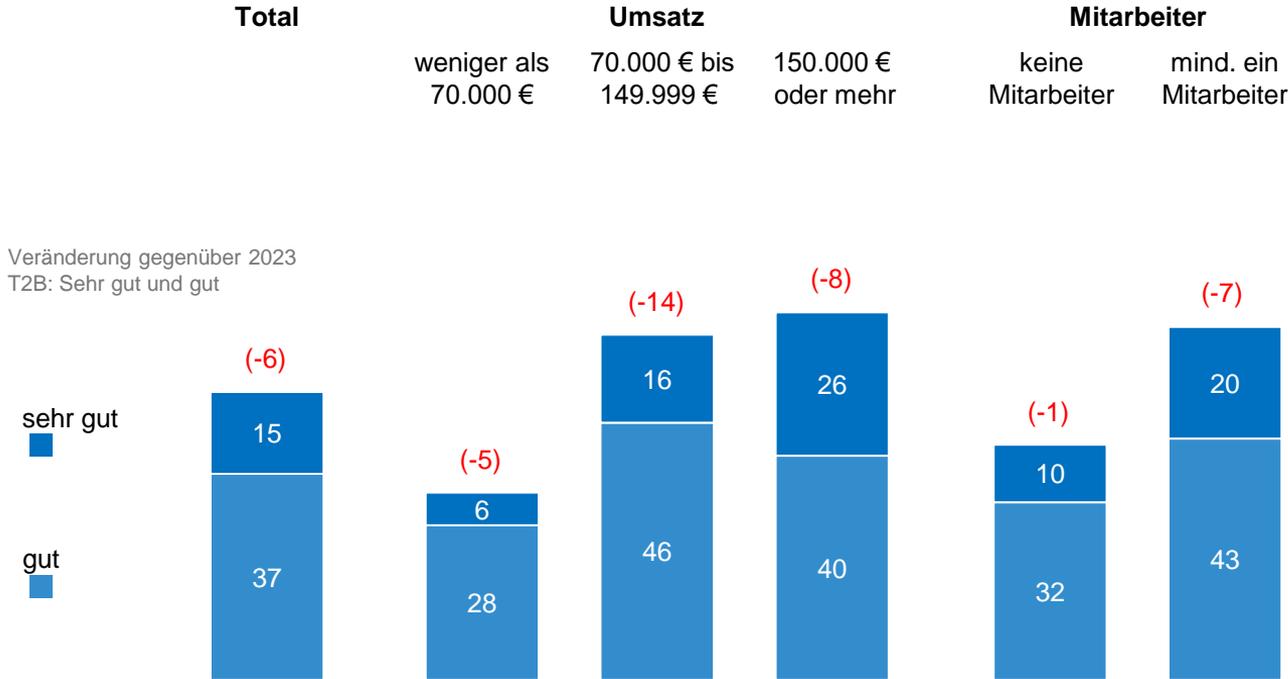
1.5 Politische und regulatorische Risiken

1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

3

Soziodemographie

Wirtschaftliche Lage des Unternehmens



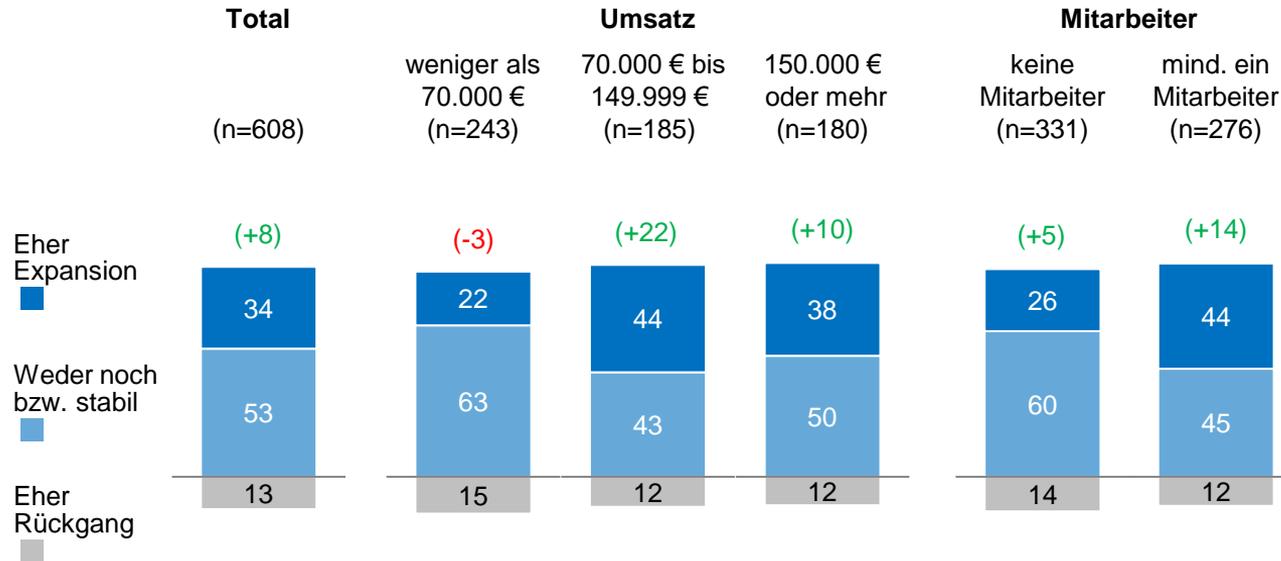
Die wirtschaftliche Lage der Selbstständigen hat sich in den letzten 12 Monaten deutlich verschlechtert.

Bei den größeren Unternehmen deutlich stärker, als bei den Kleineren.

W1: Wie würden Sie die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens derzeit beurteilen?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungs-basierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Top Box Vergleichsjahr 2023

Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens



Veränderung gegenüber 2023
T1B: Eher Expansion

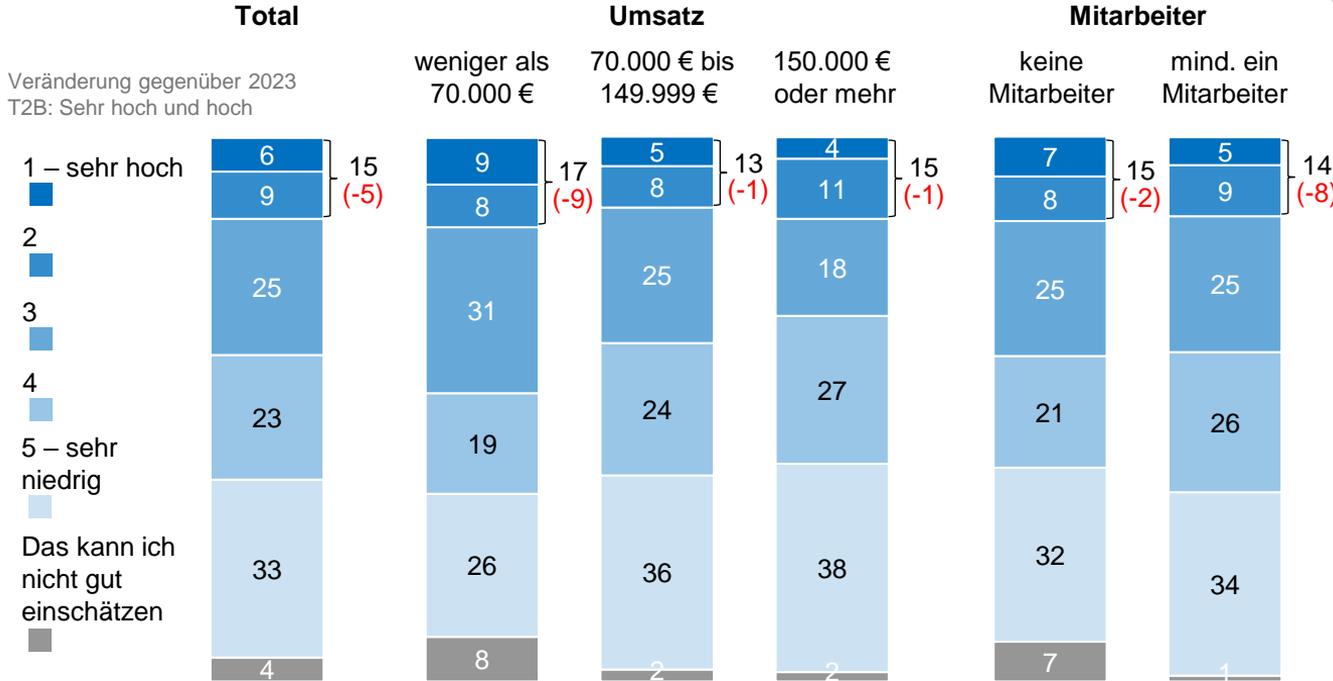
Die positive Nachricht ist, dass viele Unternehmen davon ausgehen, dass sich die nächsten 12 Monate deutlich besser entwickeln werden:

Jedes Dritte Unternehmen (34%) geht von einem Wachstum aus.

W2: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten 12 Monaten ein?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung „Eher Expansion“ Vergleichsjahr 2023

Risikoeinschätzung einer existenziellen Gefahr



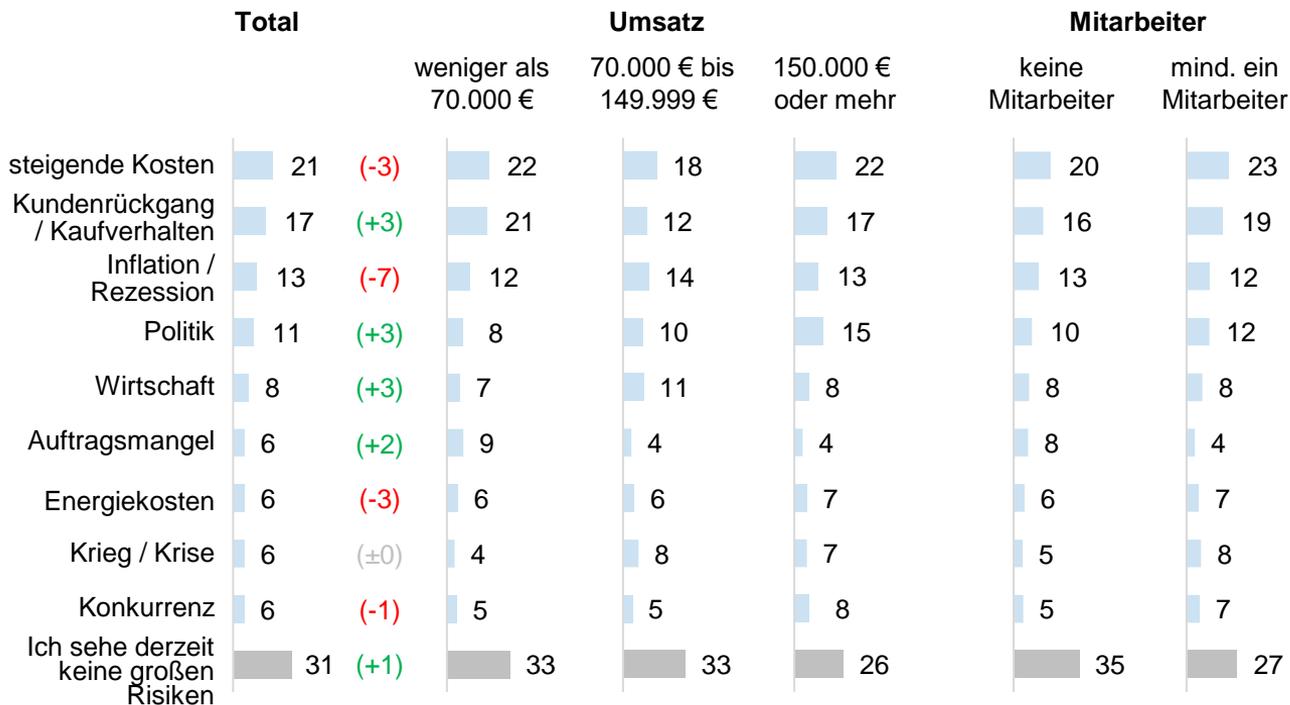
Der Optimismus ist hoch: Nur 15% schätzen die Gefahr eines existenziellen Risikos heute als hoch ein. Dies sind 5%-Punkte weniger, als noch in 2023.

W2: Wie hoch ist, nach Ihrer Einschätzung, heute das Risiko, dass Ihr Unternehmen in den nächsten 12 Monaten in existenzielle Gefahr gerät?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Top Box Vergleichsjahr 2023

Zukünftig größte Risiken für das Unternehmen

Top 10



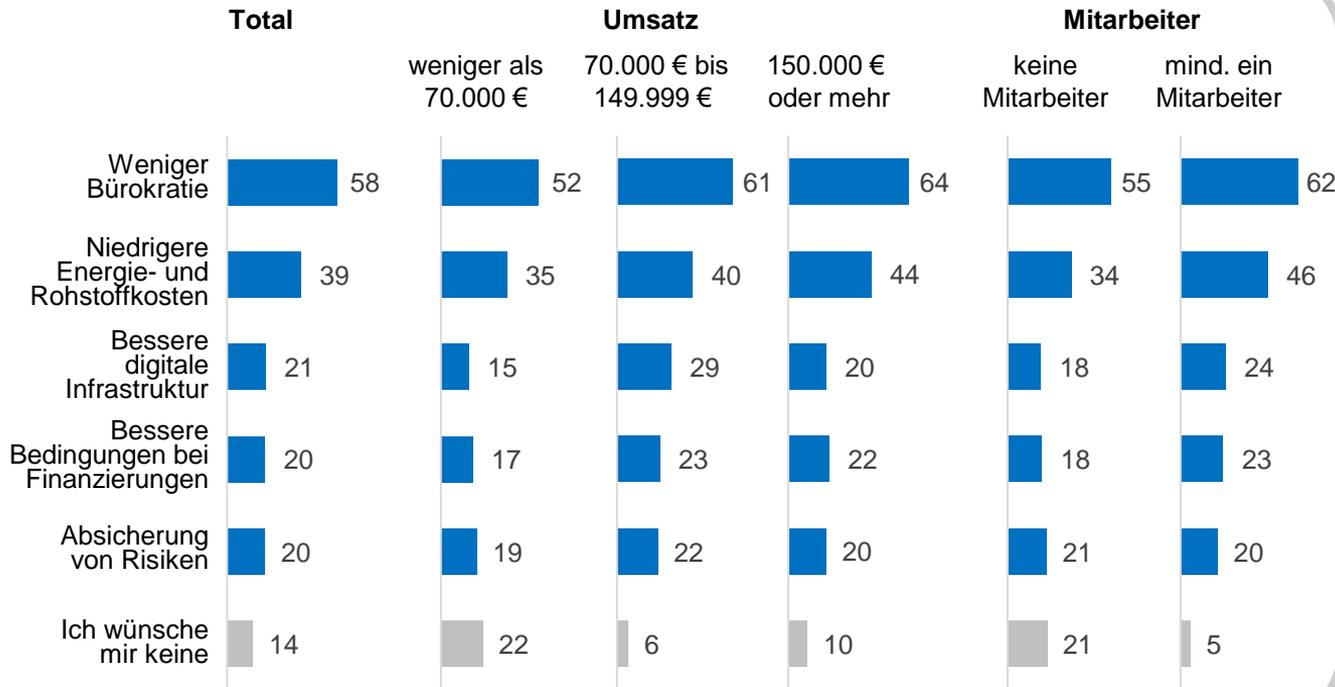
Eine positive Nachricht ist, dass ein Drittel der Selbstständigen derzeit keine größeren existenziellen Risiken für sich sieht. Probleme kann es geben bei

- Steigenden Kosten
- Kaufzurückhaltung
- einer Rezession oder
- Veränderungen der politischen Vorgaben

W4: Was, würden Sie sagen, sind mit Blick auf die Zukunft Ihres Unternehmens die größten Risiken?

Basis: n=608; Angaben in %; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Gewünschte Verbesserung und Unterstützung



Gewünschte Verbesserungen gibt es hinsichtlich

1. dem Abbau von Bürokratie
2. niedrigeren Energie- und Rohstoffkosten
3. einer besseren digitalen Infrastruktur
4. besseren Finanzierungsbedingungen
5. die Absicherung von Risiken

W5: In welchen Bereichen wünschen Sie sich bessere Bedingungen und Unterstützung für Ihr Unternehmen?

Basis: n=608; Angaben in %

1

Studiendesign

2

Ergebnisse im Detail

1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein

1.2 Persönliche Risiken

1.3 Betriebliche Risiken

1.4 Wirtschaftliches Umfeld

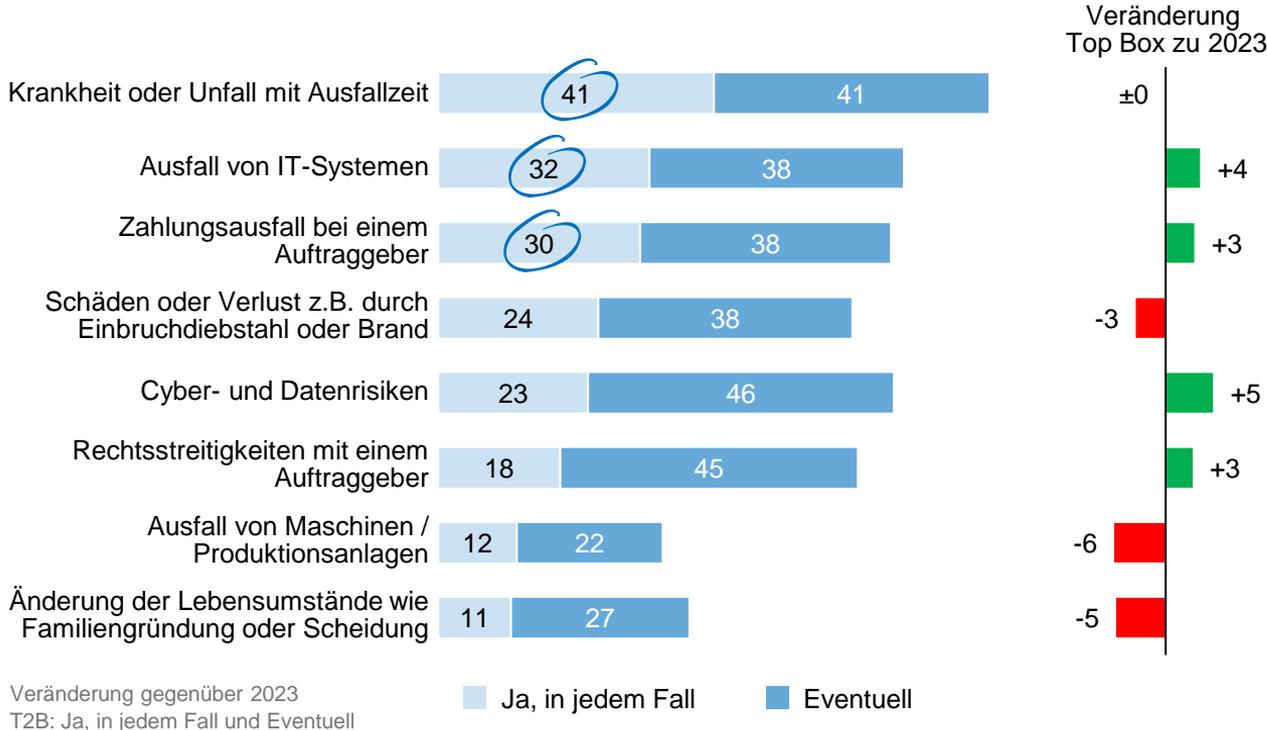
1.5 Politische und regulatorische Risiken

1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

3

Soziodemographie

Einschätzung von Ereignissen als existenzielle Risiken



Ereignisse, die bei Selbstständigen zu existenziellen Risiken führen, sind vor allem:

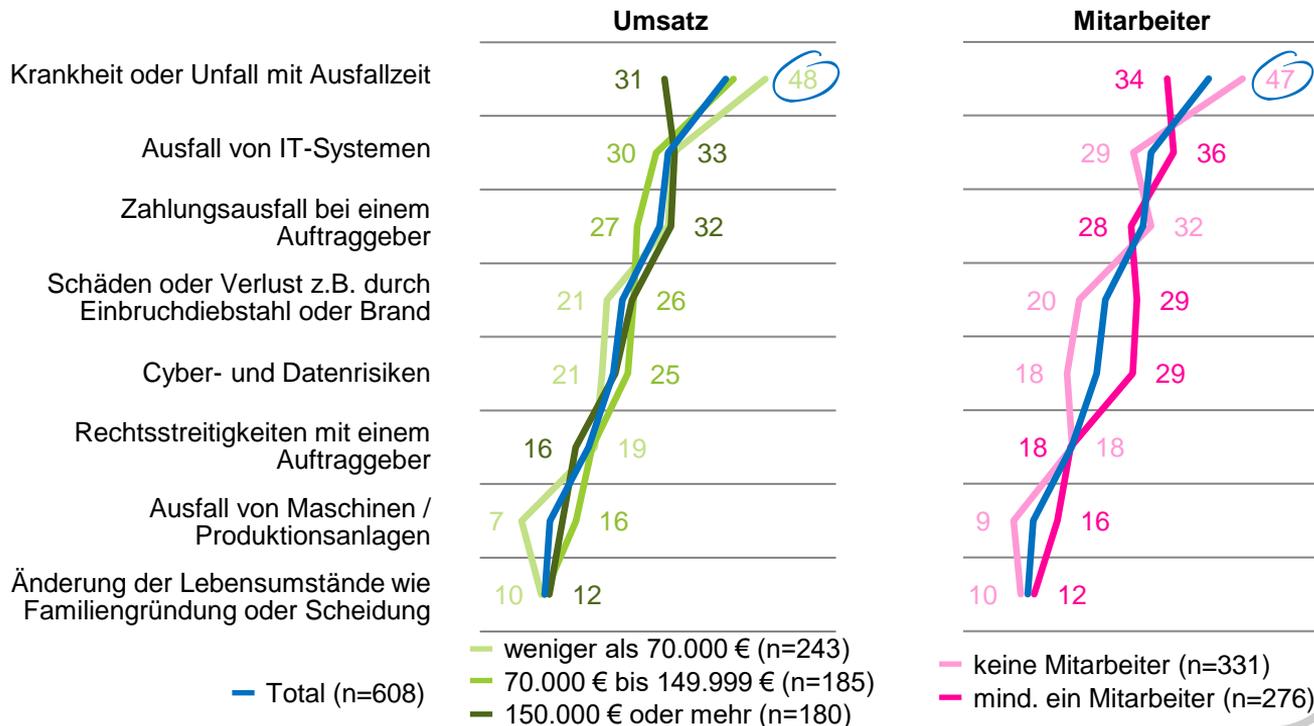
- Krankheit oder Unfall mit Ausfallzeiten
- Der Ausfall von IT-Systemen
- Cyber- und Datenrisiken und der
- der Zahlungsausfall bei Auftraggebern.

F1: Wie ist Ihre Einschätzung? Welche der folgenden Ereignisse würden ein existenzielles Risiko für Sie und Ihr Unternehmen bedeuten?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

Einschätzung von Ereignissen als existenzielle Risiken

Top-1-Box: Ja, in jedem Fall



Vor allem für kleine Selbstständige ohne Mitarbeiter sind Krankheit oder Unfall mit Ausfallzeiten ein großes Risiko.

Größere Unternehmen sehen auch Cyber- und Datenrisiken und Schäden durch Einbruchdiebstahl oder Brand als größeres Risiko an.

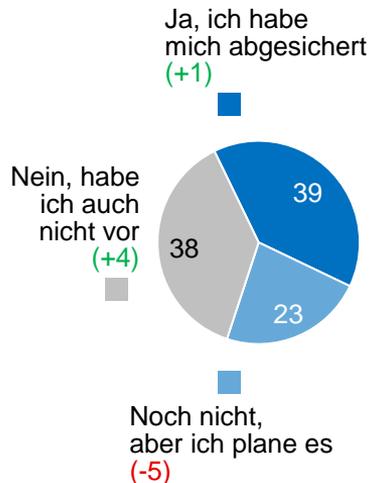
F1: Wie ist Ihre Einschätzung? Welche der folgenden Ereignisse würden ein existenzielles Risiko für Sie und Ihr Unternehmen bedeuten?

Basis: n=608; Angaben in %

Versicherungsarten gegen Krankheit oder Unfall

Top-10

Absicherung gegen Krankheit oder Unfall



Veränderung gegenüber 2023
in Klammern

Abgesichert in Planung



Knapp 40% haben sich gegen Krankheit oder Unfall abgesichert. Die Quote ist unverändert.

Planer einer Absicherung beschäftigen sich vor allem mit

- einer Unfallversicherung,
- Krankentagegeld und
- Betriebshaftpflicht.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

F3: Welche Versicherung(en) für persönliche existenzielle Risiken haben Sie abgeschlossen bzw. planen sie diese(s) abzuschließen?

Basis: n=608; Angaben in %

1

Studiendesign

2

Ergebnisse im Detail

- 1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein
- 1.2 Persönliche Risiken
- 1.3 Betriebliche Risiken**
- 1.4 Wirtschaftliches Umfeld
- 1.5 Politische und regulatorische Risiken
- 1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

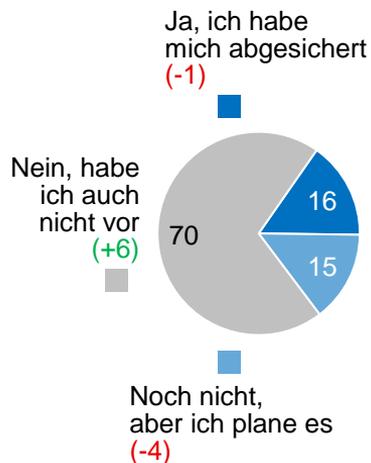
3

Soziodemographie

Ausfall von Maschinen / Produktionsanlagen

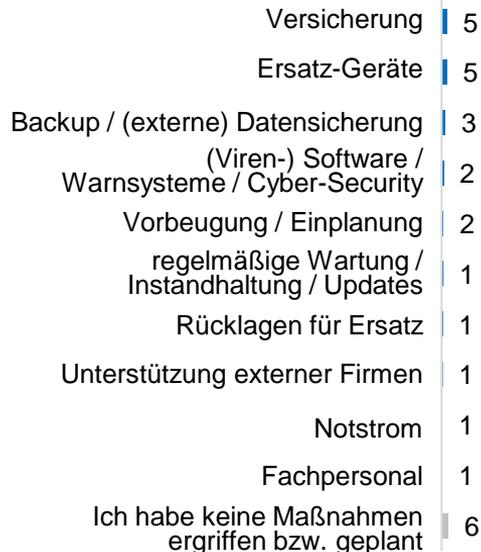
Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen

Risiken des Ausfalls von Maschinen / Produktionsanlagen abgesichert?



Veränderung gegenüber 2023
in Klammern

Welche Sicherungsmaßnahmen ergriffen bzw. geplant?



Den Ausfall von Maschinen- und Produktionsanlagen hat derzeit jeder Sechste (16%) abgesichert, weitere 15% haben dies vor.

Der Anteil der Absicherungsbereiten ist allerdings rückläufig: -4%-Punkte.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

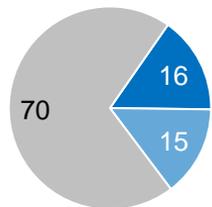
F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

Basis: n=608; Angaben in %

Ausfall von Maschinen / Produktionsanlagen

Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen

Risiken des Ausfalls von Maschinen / Produktionsanlagen abgesichert?



Ja, ich habe mich abgesichert

Noch nicht, aber ich plane es

Nein, habe ich auch nicht vor

Versicherung

Ersatz-Geräte

Backup / (externe) Datensicherung

(Viren-) Software / Warnsysteme / Cyber-Security

Vorbeugung / Einplanung

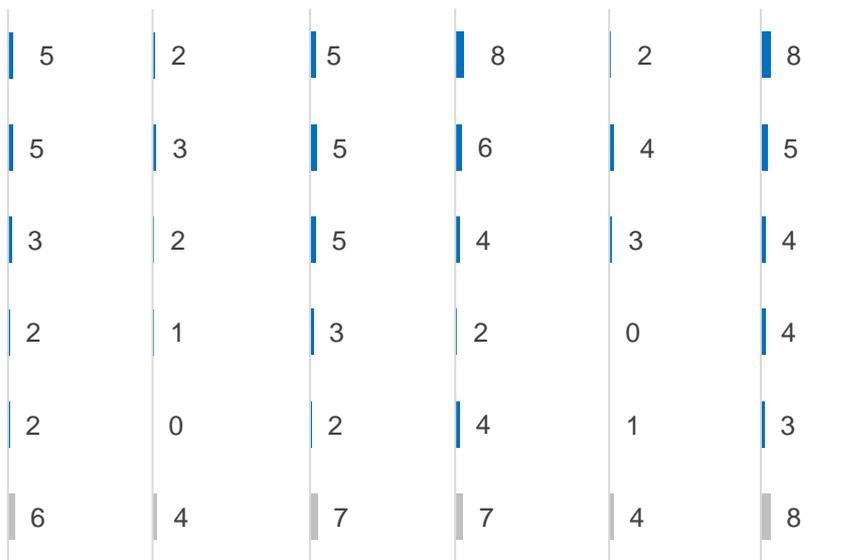
Ich habe keine Maßnahmen ergriffen bzw. geplant

Total

Welche Sicherungsmaßnahmen ergriffen?

Umsatz
weniger als 70.000 € 70.000 € bis 149.999 € 150.000 € oder mehr

Mitarbeiter
keine Mitarbeiter mind. ein Mitarbeiter



Vor allem größere Unternehmen haben den Ausfall von Maschinen- und Produktionsanlagen abgesichert, Kleinere kaum.

Aber die Absicherungs-Quote ist insgesamt sehr niedrig.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

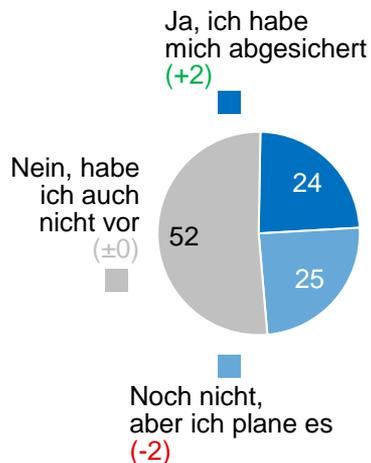
F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

Basis: n=608; Angaben in %

Ausfall von IT-Systemen

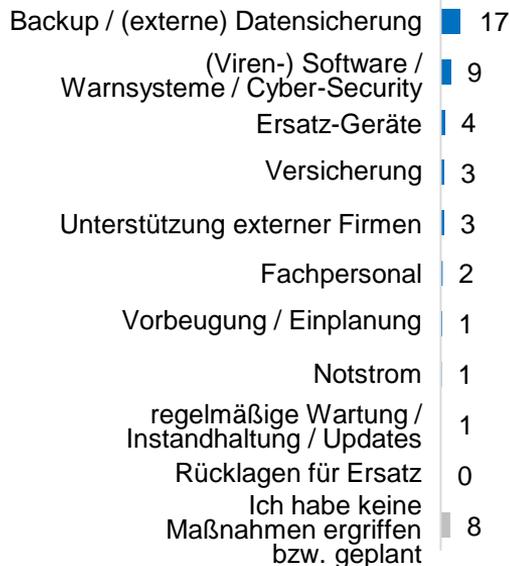
Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen

Risiken des Ausfalls von IT-Systemen abgesichert?



Veränderung gegenüber 2023
in Klammern

Welche Sicherungsmaßnahmen ergriffen bzw. geplant?



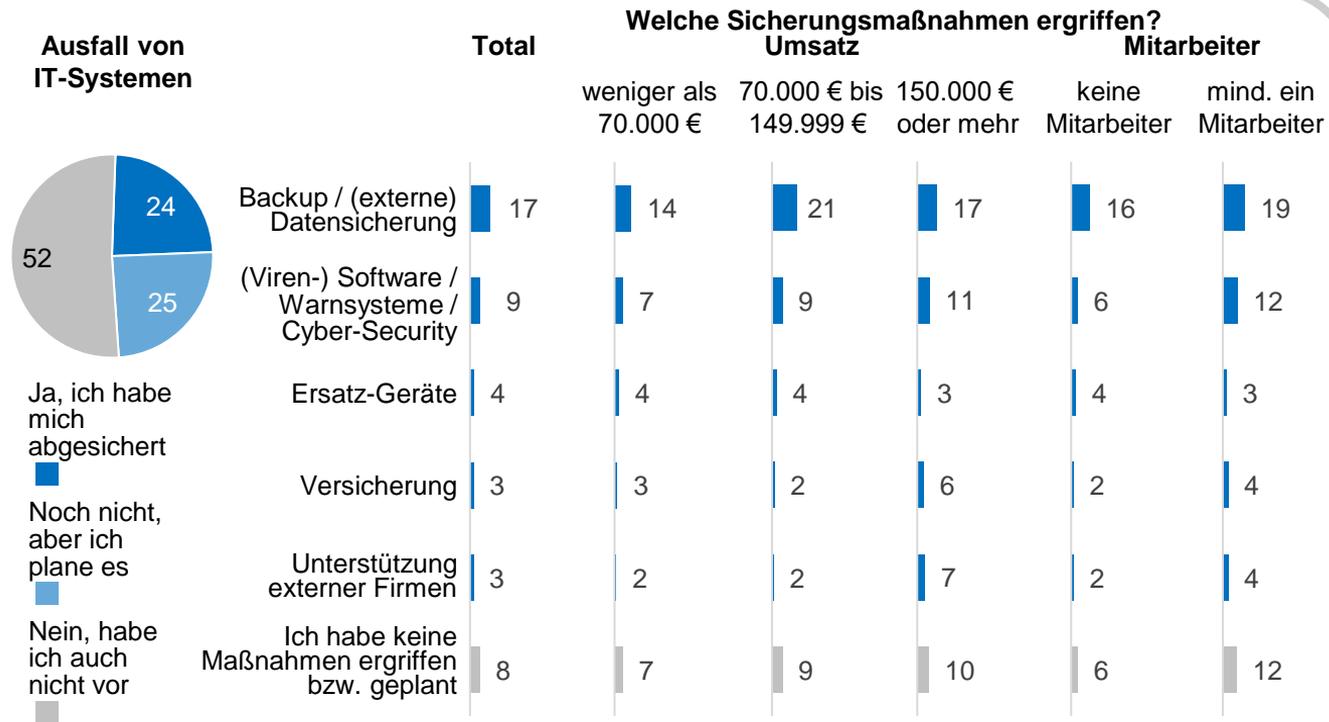
Ein Viertel der Selbstständigen ist gegen den Ausfall ihres IT-Systems abgesichert (24%). Eine leichte Steigerung von 2%-Punkten im Vergleich zum Vorjahr. Weitere 25% planen dies. Insgesamt ist die Bereitschaft zur Absicherung aber immer noch verhalten.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?
F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

Basis: n=608; Angaben in %

Ausfall von IT-Systemen

Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen



Zur Absicherung gegen den Ausfall der IT-Systeme werden vor allem

- Backups und externe Datensicherungen und
- Viren- und Cyber-Security-Software eingesetzt.

Aber – rund 75% machen noch nicht einmal dies!

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

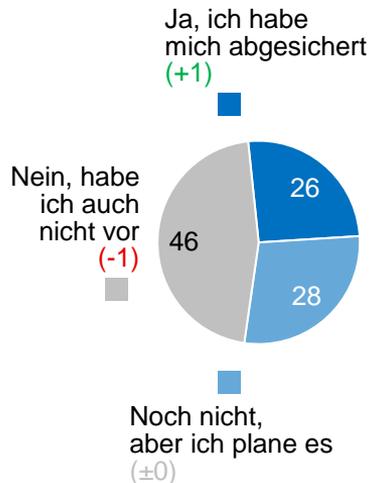
F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

Basis: n=608; Angaben in %

Cyber- und Datenrisiken

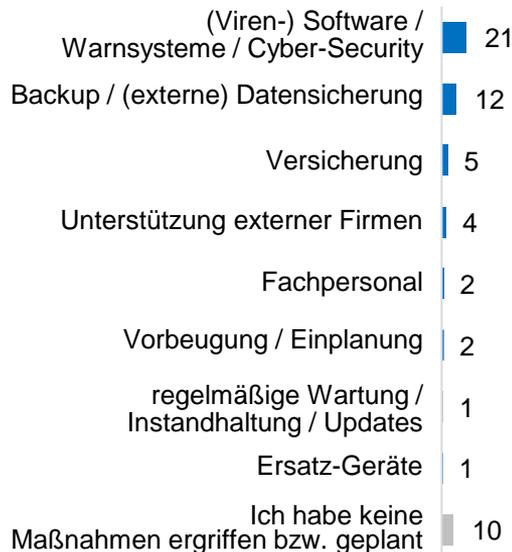
Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen

Cyber- und Datenrisiken abgesichert?



Veränderung gegenüber 2023
in Klammern

Welche Sicherungsmaßnahmen ergriffen bzw. geplant?



Auch gegen Cyber- und Datenrisiken ist nur jeder vierte Selbstständige abgesichert (26%). Ein weiteres Viertel plant dies immerhin.

Der Anteil ist im Vergleich zu 2023 unverändert. Hier gibt es keine größeren Nachfrage-Impulse.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

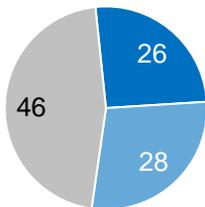
F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

Basis: n=608; Angaben in %

Cyber- und Datenrisiken

Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen

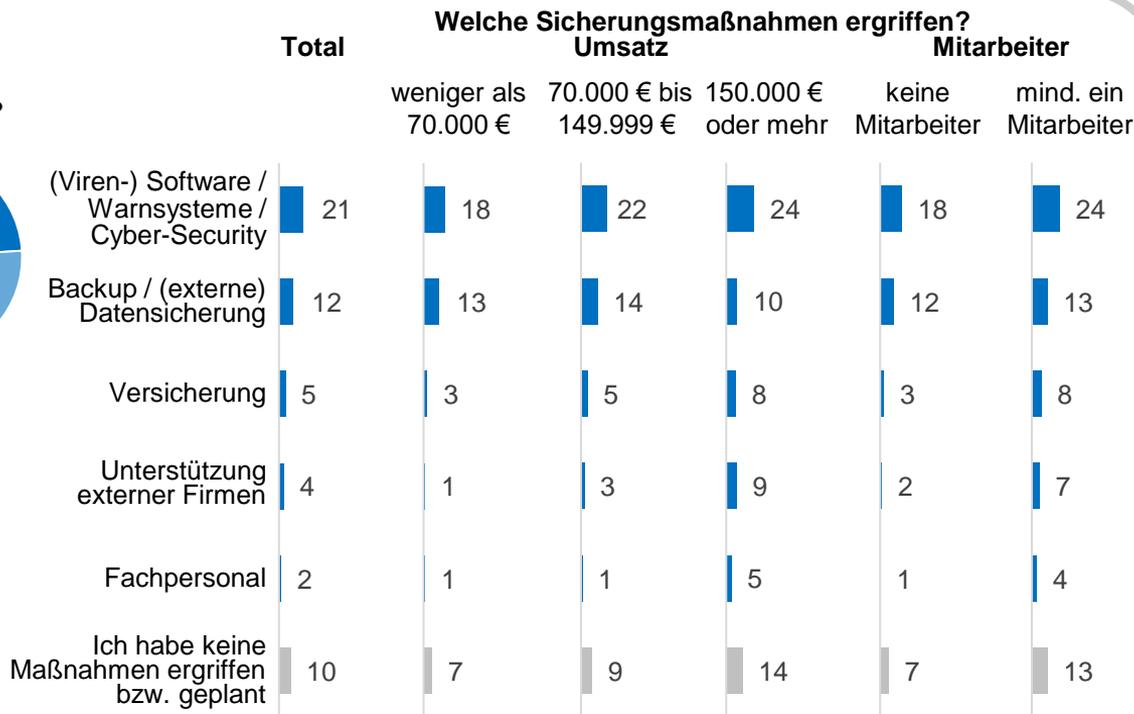
Cyber- und Datenrisiken abgesichert?



Ja, ich habe mich abgesichert

Noch nicht, aber ich plane es

Nein, habe ich auch nicht vor



Zur Absicherung gegen Cyber- und Datenrisiken werden vor allem

- Viren- und Cyber-Security-Software und
- Backups und externe Datensicherungen und eingesetzt.

Eine Versicherung für einen Cyber- oder Datenschaden haben nur 5%.

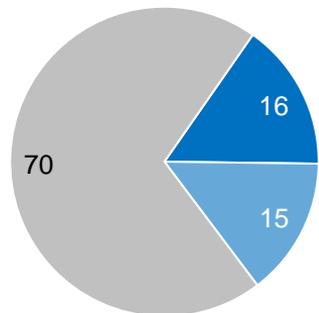
F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

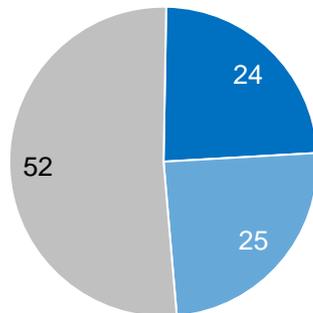
Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

Absicherung gegen Risiken

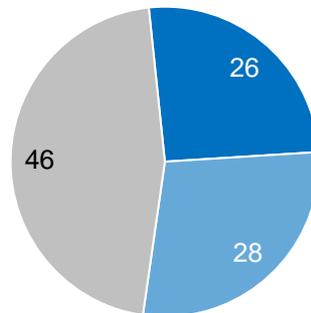
Risiken des Ausfalls von Maschinen / Produktionsanlagen abgesichert?



Risiken des Ausfalls von IT-Systemen abgesichert?



Cyber- und Datenrisiken abgesichert?



■ Ja, ich habe mich abgesichert
 ■ Noch nicht, aber ich plane es
 ■ Nein, habe ich auch nicht vor

Insgesamt sind Selbstständige immer noch sehr schlecht gegen den Ausfall von Maschinen, IT-Systemen und Cyber- und Datenrisiken abgesichert: Nur jeder fünfte Selbstständige hat dafür vorgesorgt.

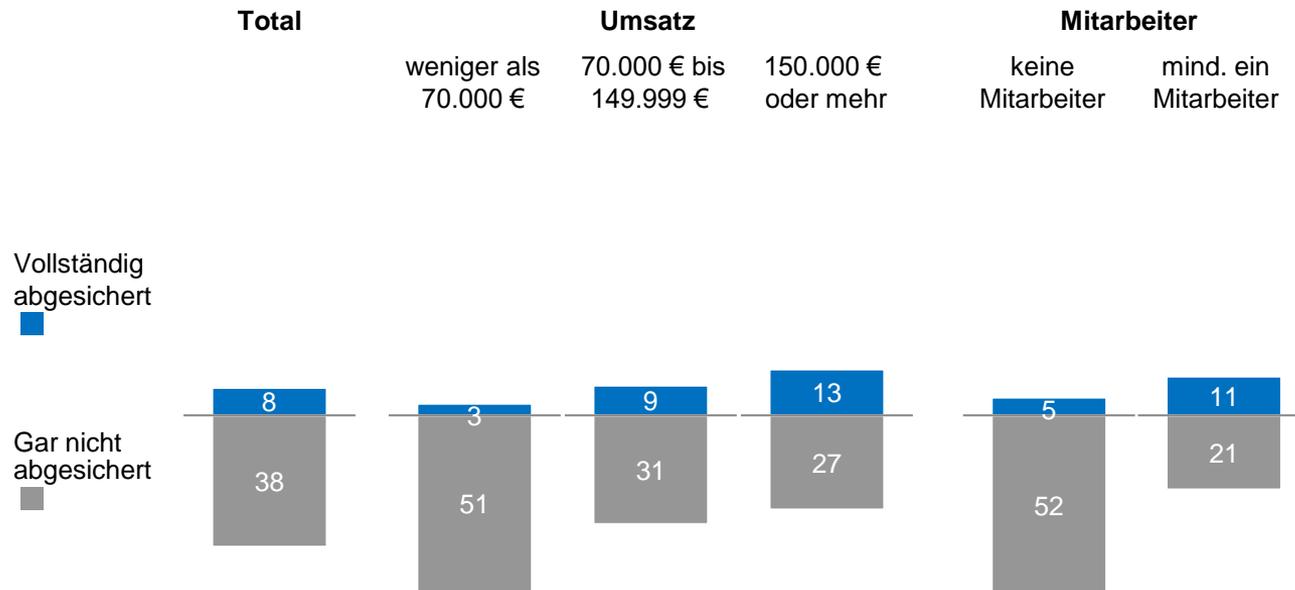
Dies hat sich gegenüber 2023 auch nicht verbessert.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

Basis: n=608; Angaben in %

Ergriffene / geplante Sicherungsmaßnahmen

Index (Ausfall von IT-Systemen, Ausfall von Maschinen / Produktionsanlagen, Cyber- und Datenrisiken)



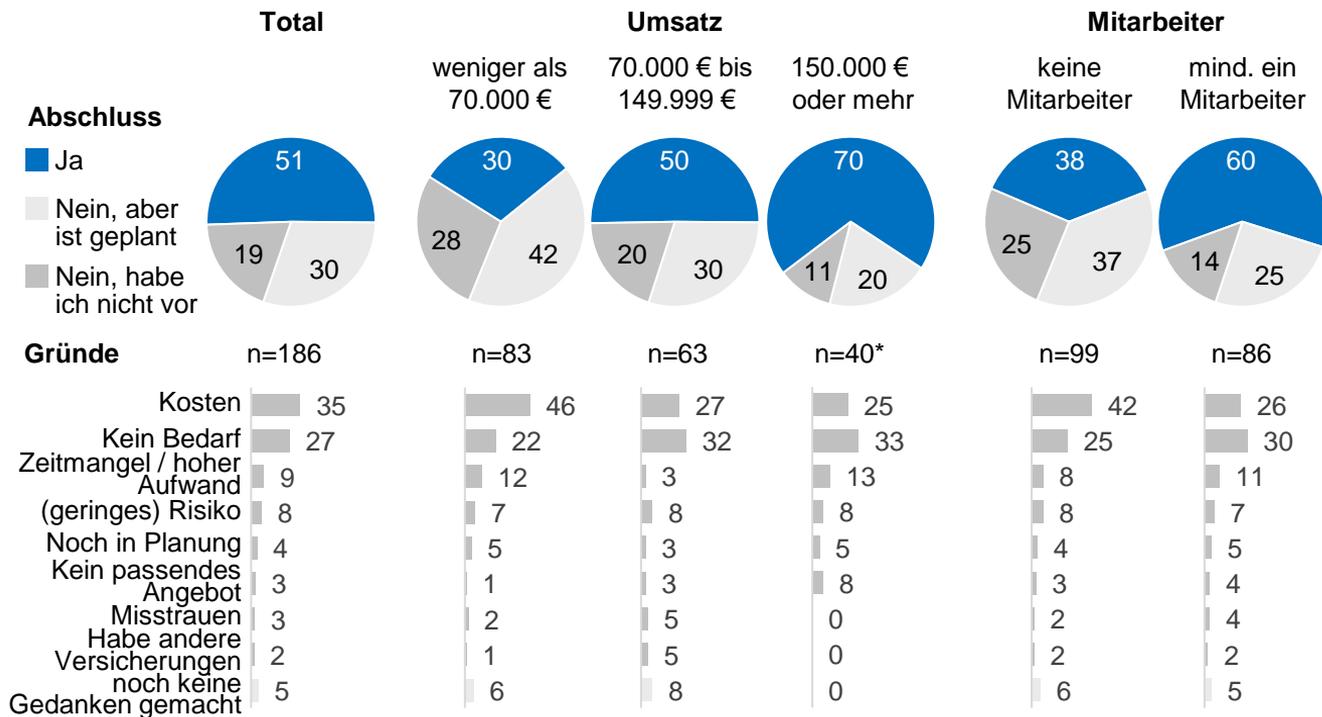
Die schlechte Absicherung gegen den Ausfall von IT-Systemen, Maschinen und gegen Cyber-Risiken wird auch in der Gegenüberstellung deutlich:

- nur 8% sind umfassend und vollständig abgesichert
- 38% überhaupt gar nicht!

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?
 F15: Welche Sicherungsmaßnahmen haben Sie ergriffen bzw. planen Sie?

Basis: n=608; Angaben in %

Gründe gegen den Abschluss einer Versicherung für betriebliche Risiken



Immerhin die Hälfte (51%) hat eine Versicherung gegen betriebliche Risiken abgeschlossen, größere Unternehmen deutlich häufiger als kleine.

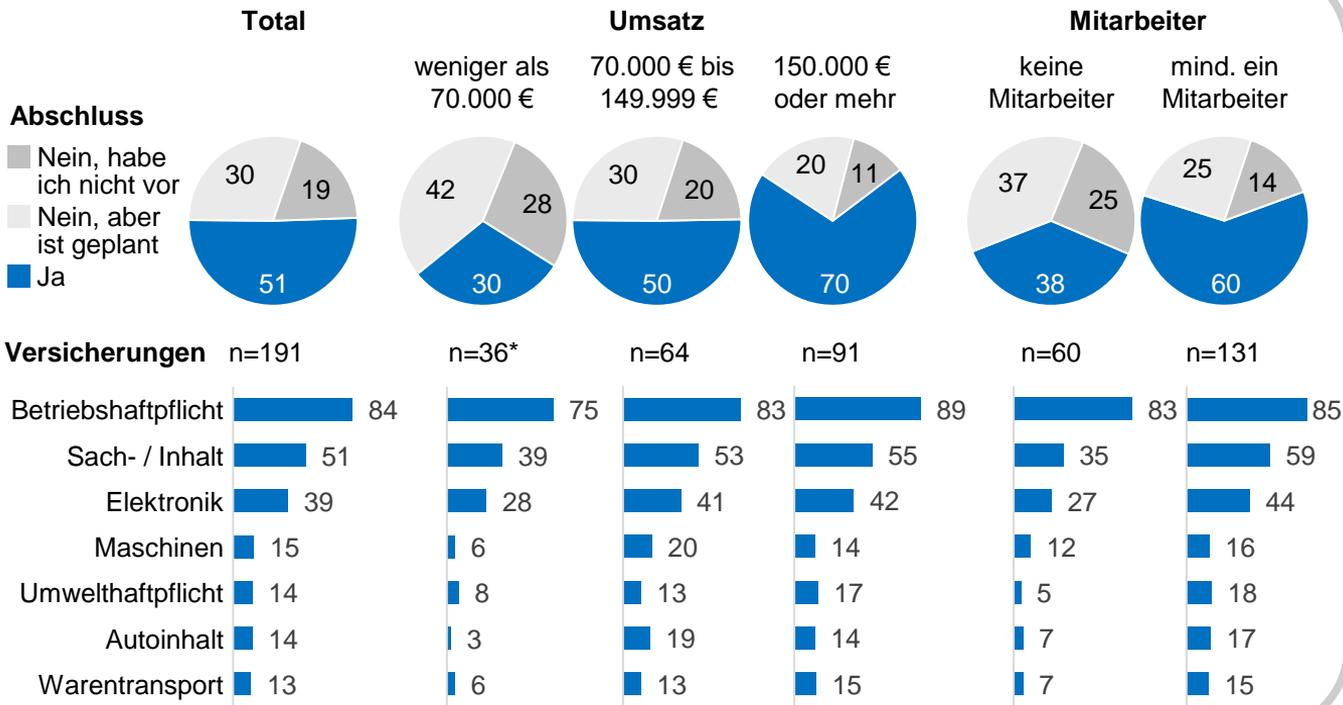
Gründe gegen eine Absicherung liegen vor allem in den erwarteten Kosten und dem empfundenen fehlenden Bedarf.

F16: Haben Sie Versicherungen abgeschlossen um betriebliche Risiken abzusichern?

F16.1: Warum haben Sie keine Versicherung für betriebliche Risiken abgeschlossen?

Basis: n=377 mit Absicherung gegen betriebliche Risiken; Angaben in %
* Achtung niedrige Fallzahl

Für betriebliche Risiken abgeschlossene Versicherungen



Die am häufigsten abgeschlossenen Versicherungen sind

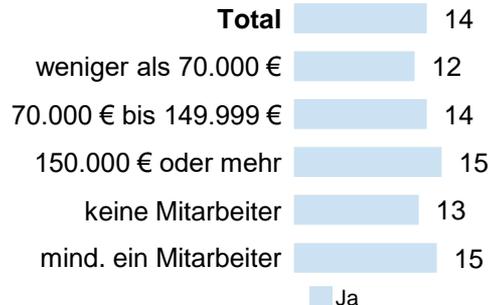
- Betriebshaftpflicht
- Sach- und Inhaltsversicherungen sowie
- Elektronik-Versicherungen.

Andere Versicherungen spielen kaum eine Rolle.

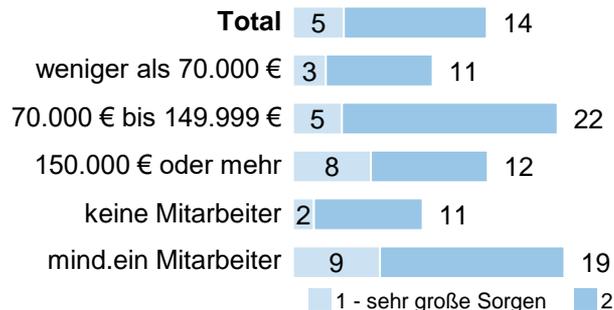
F16: Haben Sie Versicherungen abgeschlossen, um betriebliche Risiken abzusichern?
 F17: Welche Versicherung(en) haben Sie abgeschlossen?
 Basis: n=377 mit Absicherung gegen betriebliche Risiken; Angaben in %
 * Achtung niedrige Fallzahl

Sorgen über und Opfer eines Cyber-Angriffs

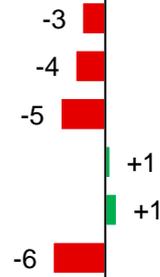
Opfer eines Cyber-Angriffs



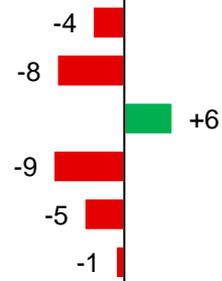
Sorgen über einen Cyber-Angriff



Veränderung zu 2023



Veränderung Top2Box zu 2023



Jeder siebte Selbstständige (14%) wurde schon einmal Opfer eines Cyber-Angriffs.

Sorgen über einen Cyber-Angriff machen sich 19%. Dies sind 4%-Punkte weniger noch in 2023.

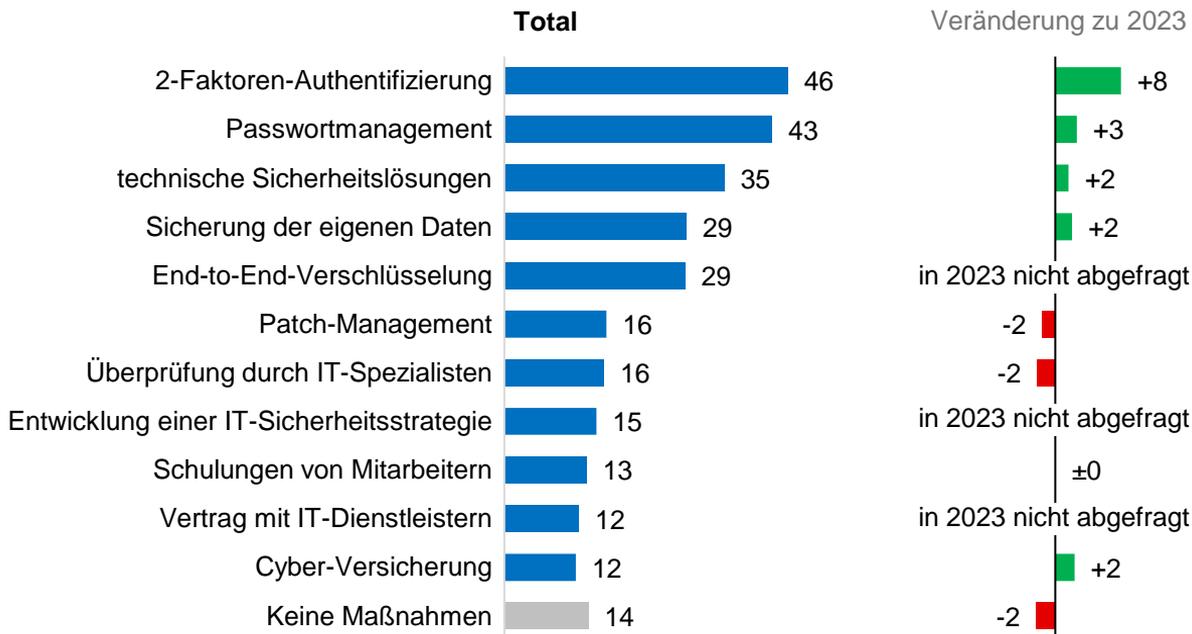
Die Angst vor Cyber-Angriffen ist insgesamt deutlich rückläufig.

F20: Sind Sie schon einmal Opfer eines Cyber-Angriffs geworden?

F19: Machen Sie sich Sorgen, Opfer eines Cyber-Angriffs zu werden?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

Maßnahmen gegen Cyber-Angriffe



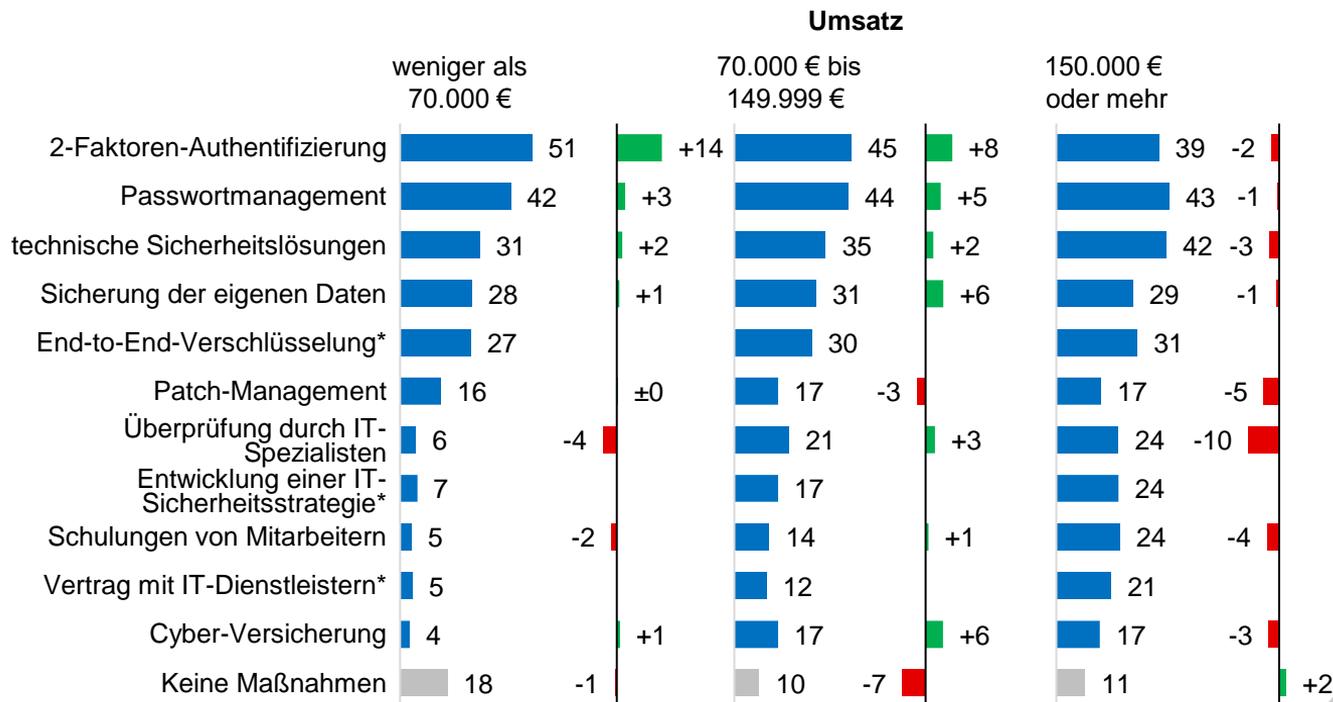
Als Maßnahmen gegen Cyber-Angriffe setzen Selbstständige vor allem auf

- eine 2-Faktoren-Authentifizierung (+8%-Punkte gegenüber 2023!)
- Passwort-Management und
- Technische Sicherheitslösungen.

F21: Wie schützen Sie sich und Ihr Unternehmen gegen Cyber-Angriffe? Welche Maßnahmen wenden Sie an?

Basis: n=608; Angaben in %

Maßnahmen gegen Cyber-Angriffe



Kleinere Unternehmen setzen vor allem auf die 2-Faktoren-Authentifizierung, größere auch auf technische Sicherheitslösungen.

Die kleineren Unternehmen holen technisch derzeit auf, die größeren werden bei den Maßnahmen gegen Cyber-Angriffe etwas nachlässiger.

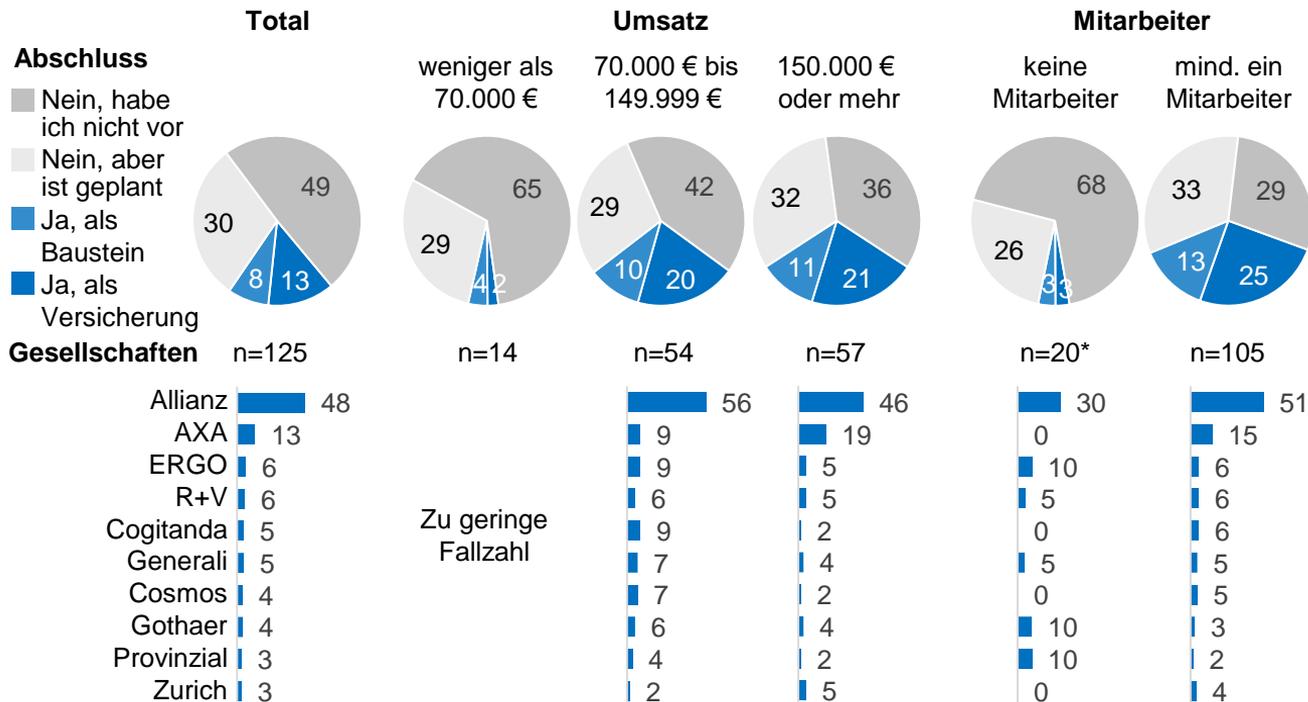
F21: Wie schützen Sie sich und Ihr Unternehmen gegen Cyber-Angriffe? Welche Maßnahmen wenden Sie an?

Basis: n=608; Angaben in %

*in 2023 nicht abgefragt

Versicherungsgesellschaften für eine Cyberversicherung

Ausgewählte Gesellschaften

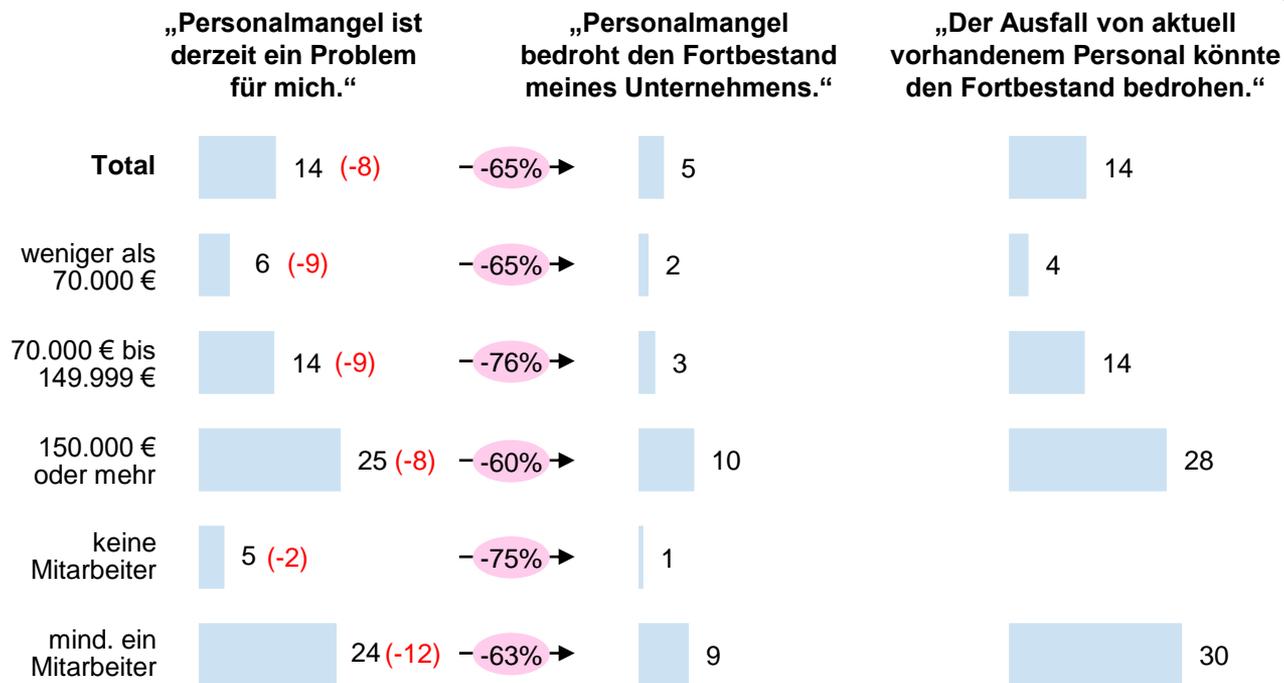


Jeder fünfte Selbstständige (21%) hat derzeit eine Cyber-Versicherung abgeschlossen. Größere deutlich mehr, als kleinere. Marktführer ist die Allianz vor der AXA.

F22: Haben Sie eine Cyberversicherung abgeschlossen?
 F70: Bei welchem Anbieter haben Sie die Cyberversicherung abgeschlossen?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen;
 * Achtung niedrige Fallzahl

Negative Konsequenzen von Personalmangel



Für jeden siebten (14%) Selbstständigen ist Personalmangel derzeit ein Problem.

Problematisch ist auch, dass der Ausfall von Personal bei jedem dritten größeren Unternehmen den Fortbestand gefährden kann.

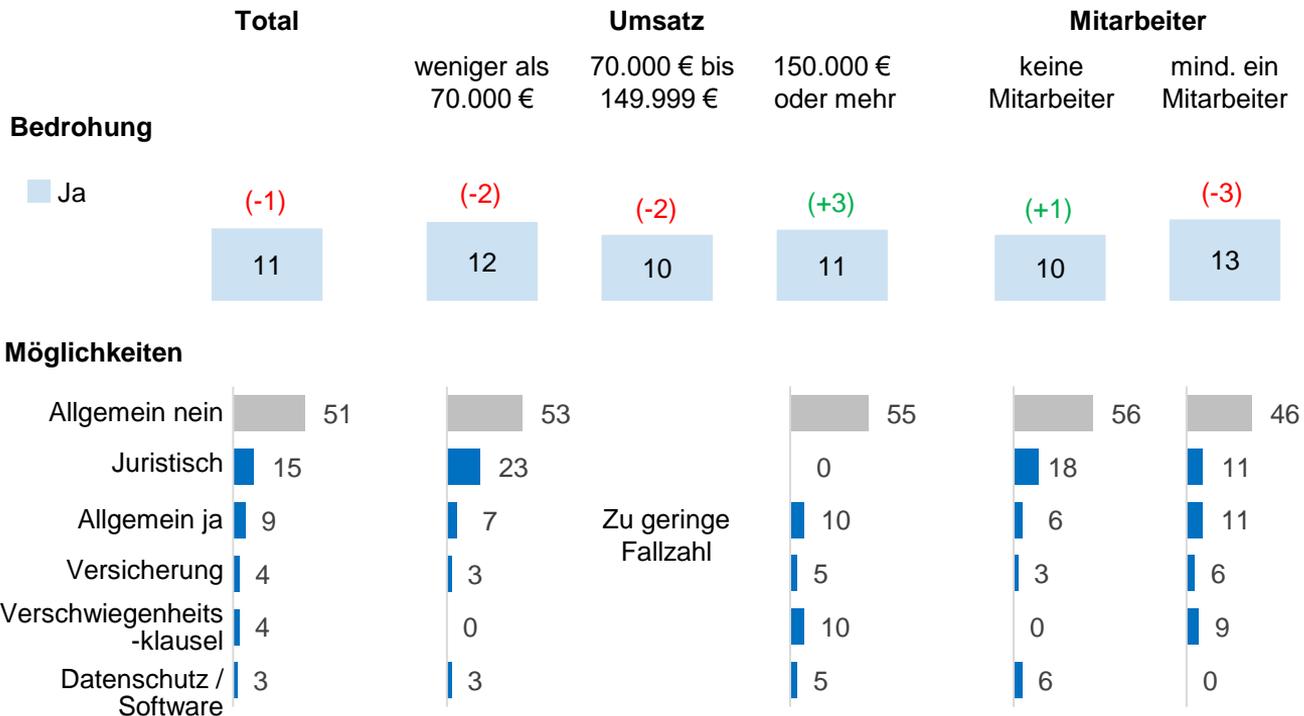
F23: Ist Personalmangel derzeit für Sie ein Problem?

F24: Bedroht der Personalmangel den Fortbestand Ihres Unternehmens?

F25: Könnte der Ausfall von aktuell vorhandenem Personal den Fortbestand Ihres Unternehmens bedrohen?

Basis: n=608; Angaben in %; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Patentverletzungen / Ideenklau als Existenzbedrohung und Möglichkeiten dagegen



Patentverletzungen sind für 10% der Selbstständigen eine potenzielle Bedrohung.

Möglichkeiten zur Absicherung dagegen sieht die Mehrzahl der Unternehmen kaum.

F26: Sind Patentverletzungen oder ein bloßer Ideenklau für Ihr Geschäftsmodell potenziell existenzgefährdend?
F27: Sehen Sie eine Möglichkeit, sich dagegen abzusichern?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

1

Studiendesign

2

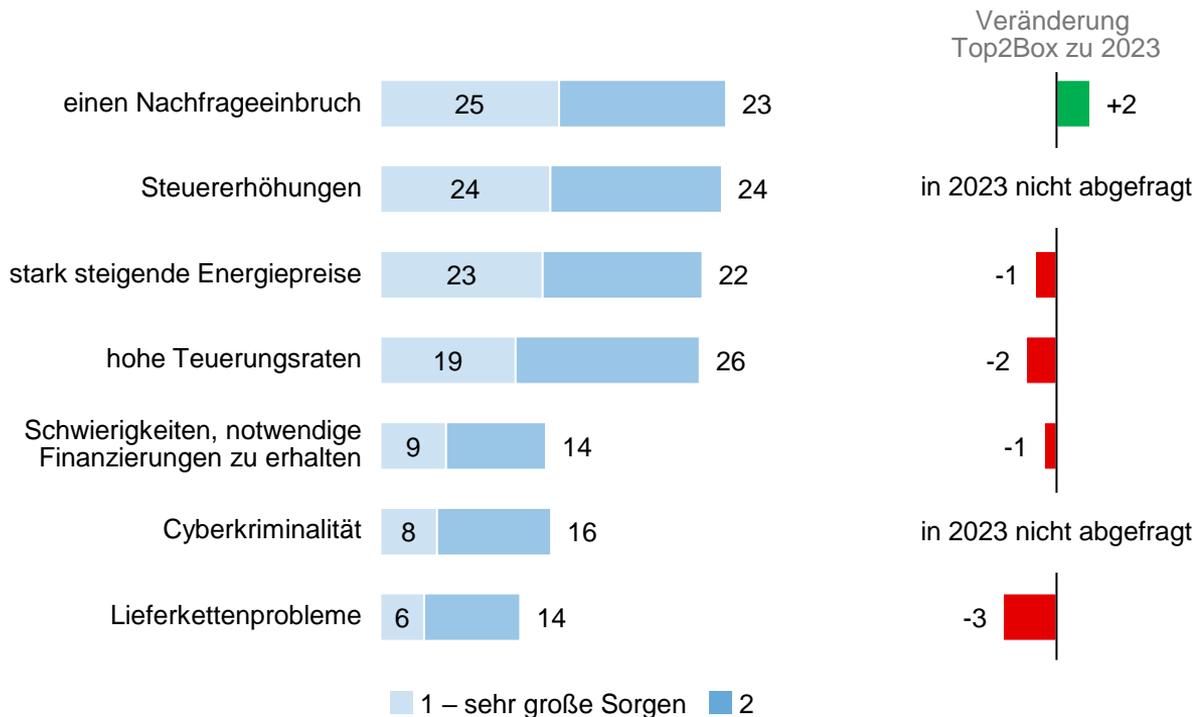
Ergebnisse im Detail

- 1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein
- 1.2 Persönliche Risiken
- 1.3 Betriebliche Risiken
- 1.4 Wirtschaftliches Umfeld**
- 1.5 Politische und regulatorische Risiken
- 1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

3

Soziodemographie

Auswirkungen des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auf das Unternehmen



Die Sorgen um einen Nachfrageeinbruch sind gegenüber 2023 leicht gestiegen (+2%-Punkte).

Kritische Rahmenbedingungen sind weiter

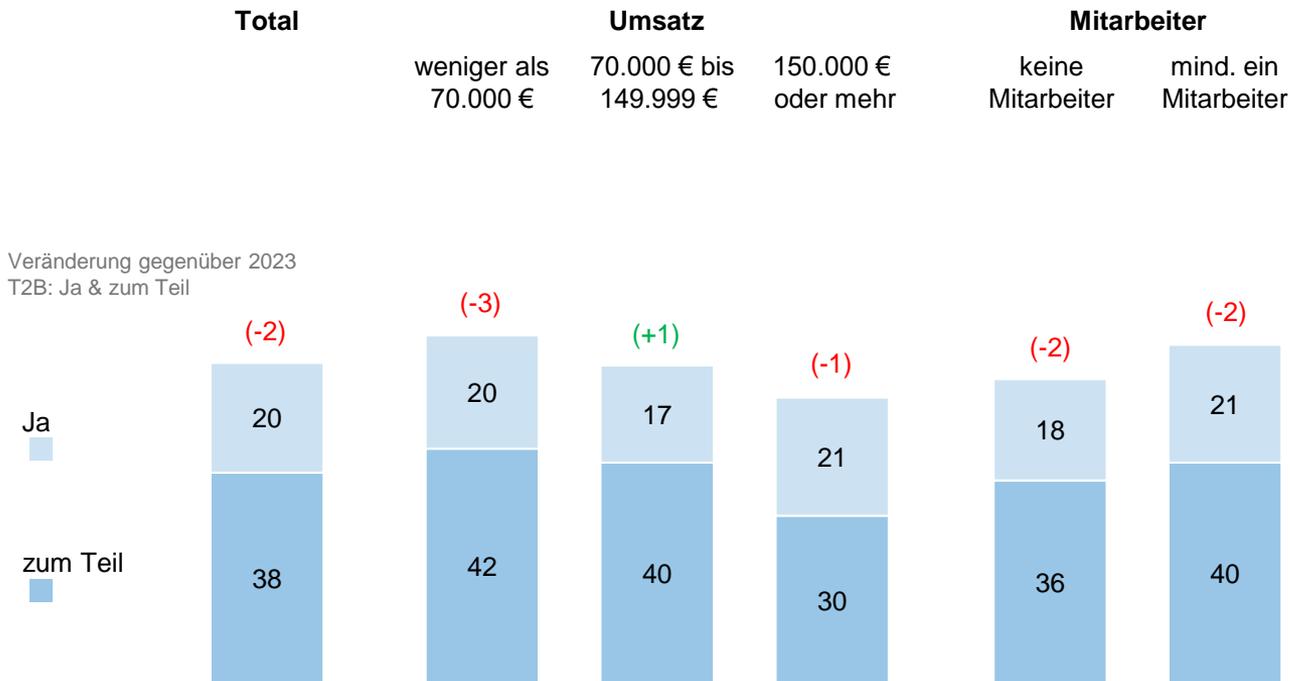
- Steuererhöhungen
- Stark steigende Energiepreise
- Hohe Teuerungsraten

Insgesamt gehen die Sorgen leicht zurück.

F28: Das schwierige wirtschaftliche Umfeld derzeit kann sich auch auf den Unternehmenserfolg auswirken. Wie schätzen Sie mögliche Auswirkungen durch ... auf Ihr Unternehmen ein?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

Erlebter Nachfrageeinbruch durch aktuelle wirtschaftliche Lage



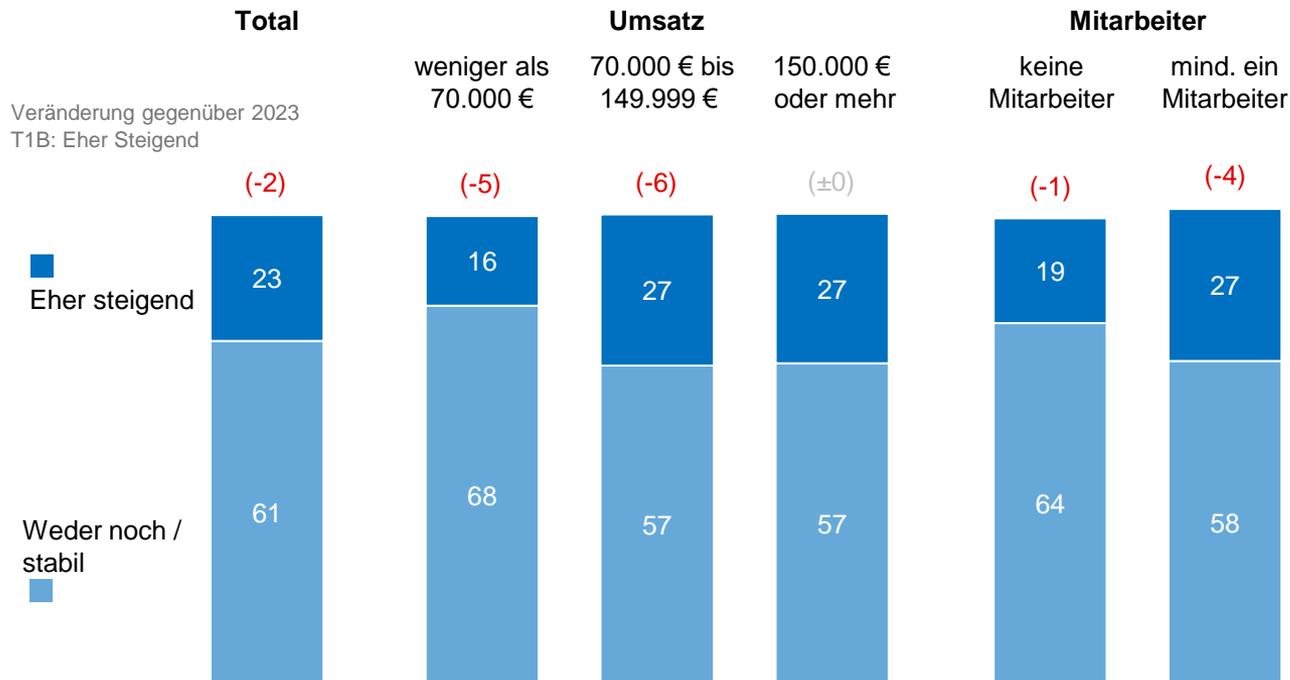
Jedes fünfte Unternehmen (20%) hat durch die aktuelle Lage einen Nachfrageeinbruch erlebt. Weitere 38% zum Teil.

Die Tendenz ist allerdings rückläufig: Im Vergleich zu 2023 ist die Lage etwas entspannter.

F29: Haben Sie durch die aktuelle wirtschaftliche Lage bereits einen Einbruch in der Nachfrage erlebt?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Top Box Vergleichsjahr 2023

Entwicklungseinschätzung der Nachfrage



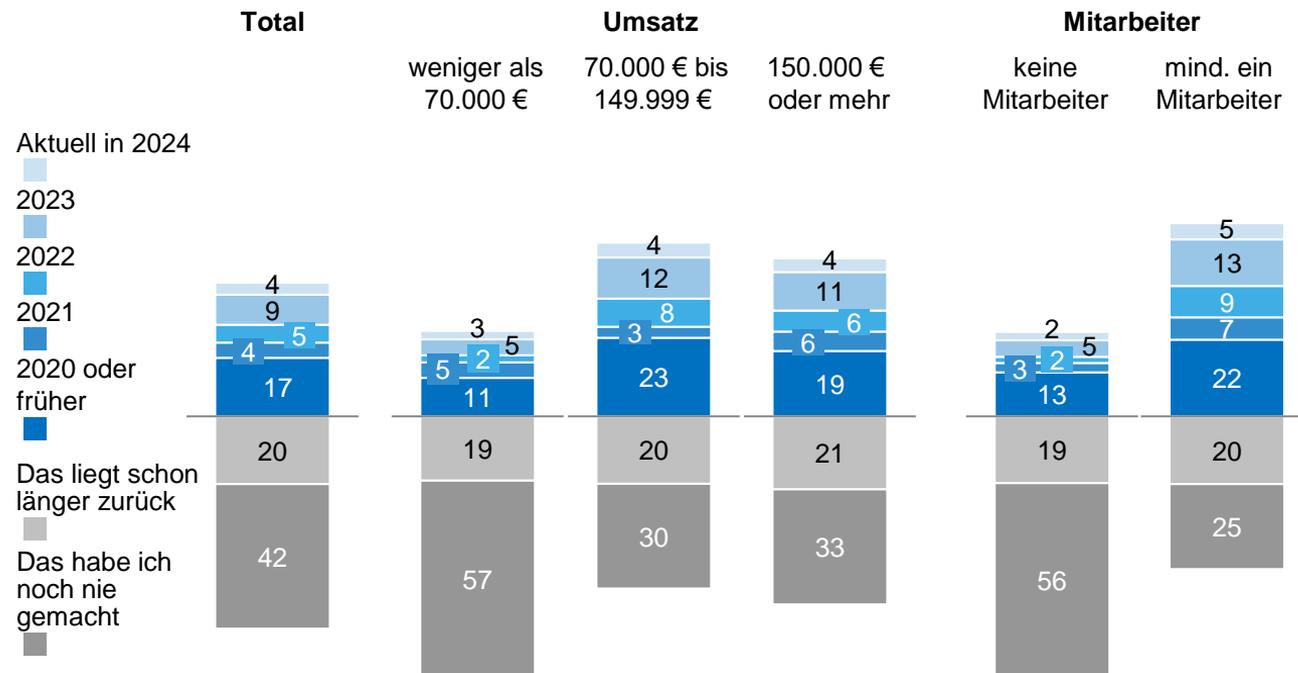
Die Perspektiven für 2024 sind weniger positiv, als letztes Jahr:

- Jedes fünfte Unternehmen geht zwar von einer steigenden Nachfrage aus.
- Aber dies sind insgesamt doch 2%-Punkte weniger, als letztes Jahr.

F30: Wie schätzen Sie das Jahr 2024 ein? Wie wird sich die Entwicklung der Nachfrage nach ihren Leistungen und Angeboten in diesem Jahr verändern?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Top Box Vergleichsjahr 2023

Zeitpunkt der letzten fremdfinanzierten, größeren Investition



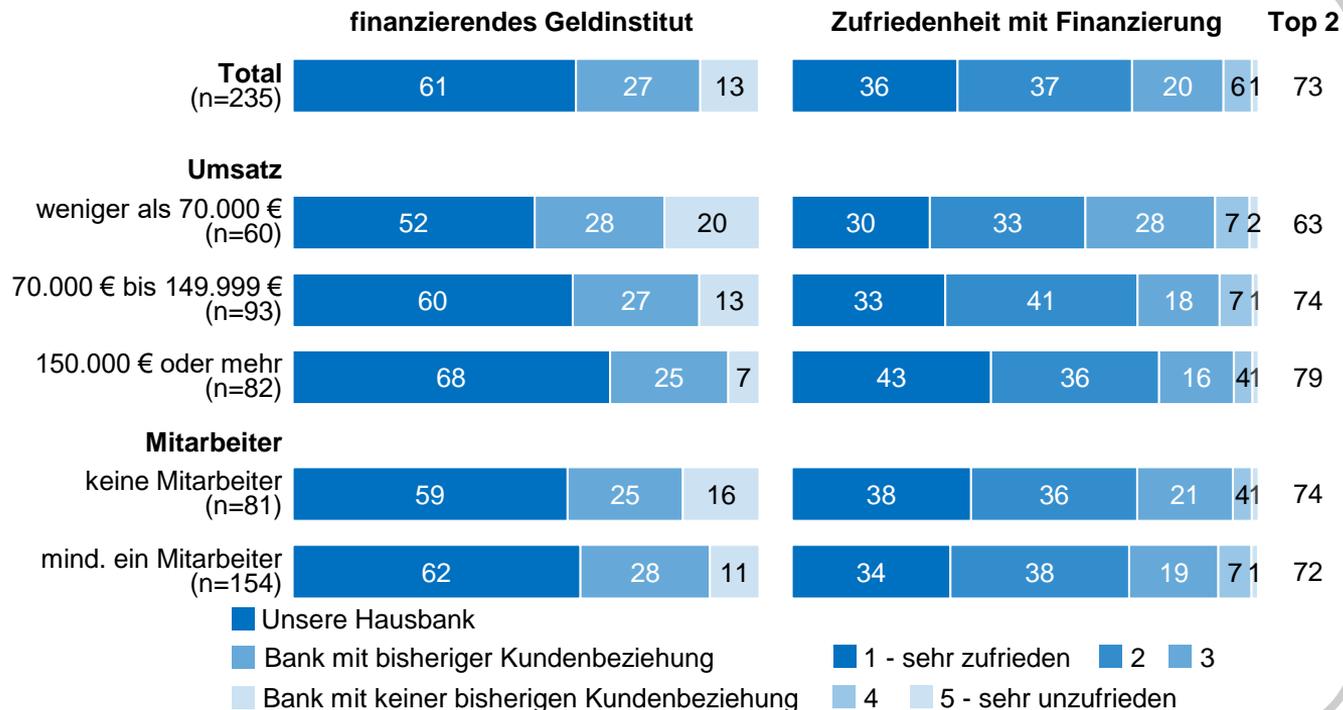
Knapp ein Fünftel (18%) der Unternehmen hat in den letzten 2 Jahren Monaten (im Zeitraum 2022 bis heute) eine größere Investition fremdfinanziert.

Die Quote mit 9% für 2023 ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr hoch gewesen.

F35: Wann hat Ihr Unternehmen zuletzt eine größere Investition getätigt, die zumindest teilweise fremdfinanziert wurde?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

Geldinstitut und Zufriedenheit Finanzierung



Der Großteil der Finanzierungen (61%) wurde bei der Hausbank abgeschlossen.

Ein Viertel (27%) hat bei einer Bank abgeschlossen, zu der schon eine Kundenbeziehung bestand.

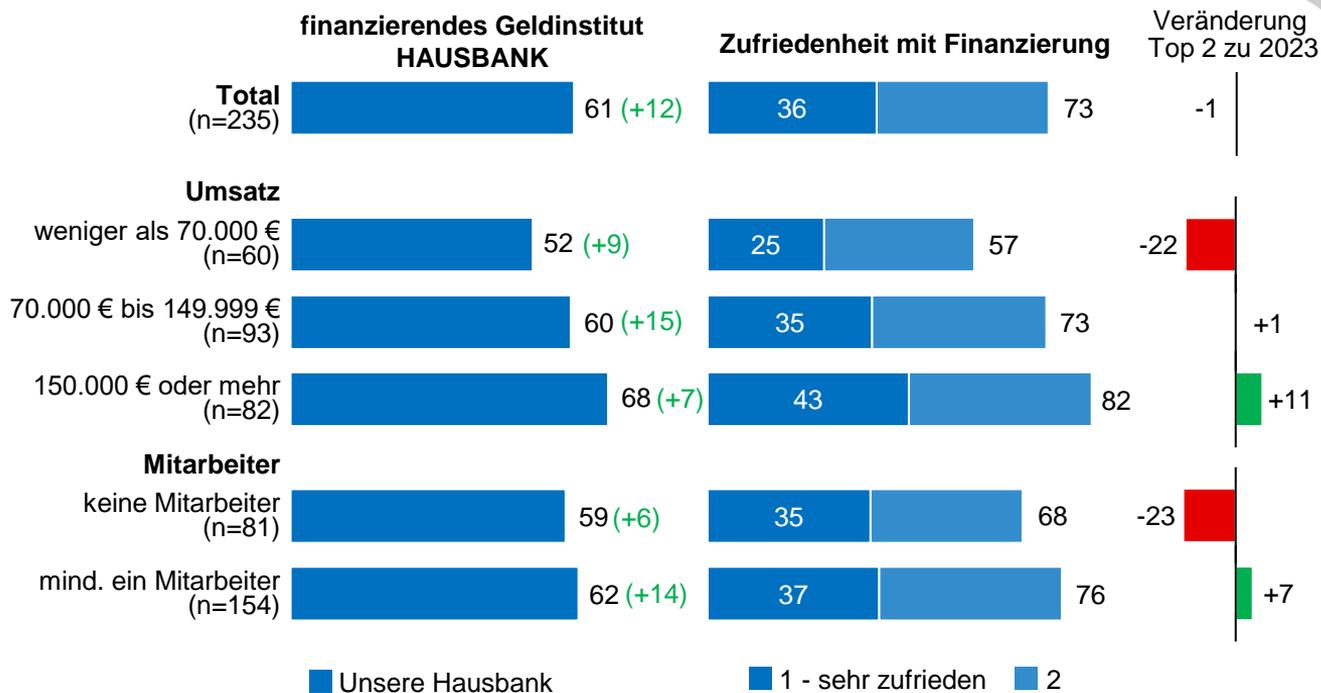
Und - nur 13% wurden bei einer neuen Bank abgeschlossen.

F36: Von welchem Geldinstitut wurde Ihre Investition hauptsächlich finanziert?
 F37: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Finanzierung?

Basis: n=235; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen;

Geldinstitut und Zufriedenheit Finanzierung

Finanzierendes Geldinstitut: Hausbank



Der Großteil der Finanzierungen (61%) wurde bei der Hausbank abgeschlossen.

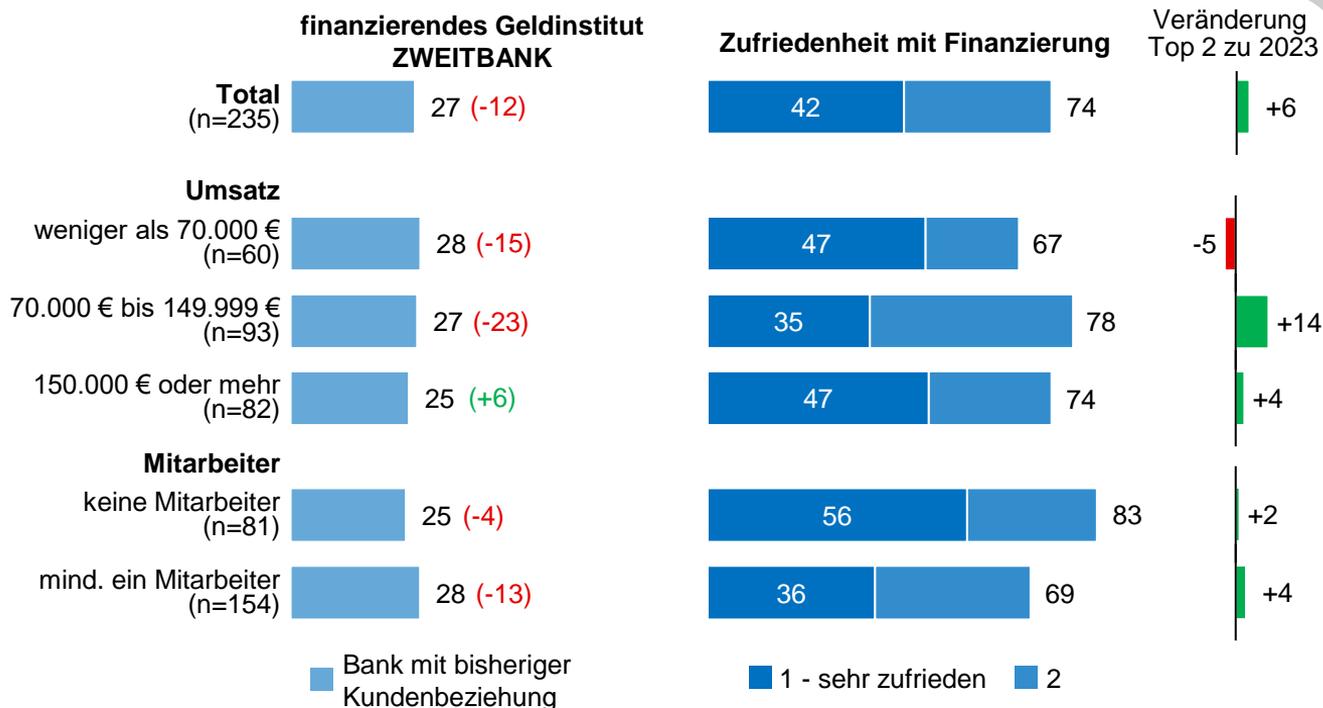
Dies sind deutlich mehr, als letztes Jahr. Und – für kleine Unternehmen haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert!

F36: Von welchem Geldinstitut wurde Ihre Investition hauptsächlich finanziert?
F37: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Finanzierung?

Basis: n=130; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Geldinstitut und Zufriedenheit Finanzierung

Finanzierendes Geldinstitut: Bank mit Kundenbeziehung (ZWEITBANK)



Ein Viertel (27%) hat bei einer Bank abgeschlossen, zu der schon eine Kundenbeziehung bestand (ZWEITBANK).

Das sind 12%-Punkte weniger als in 2023.

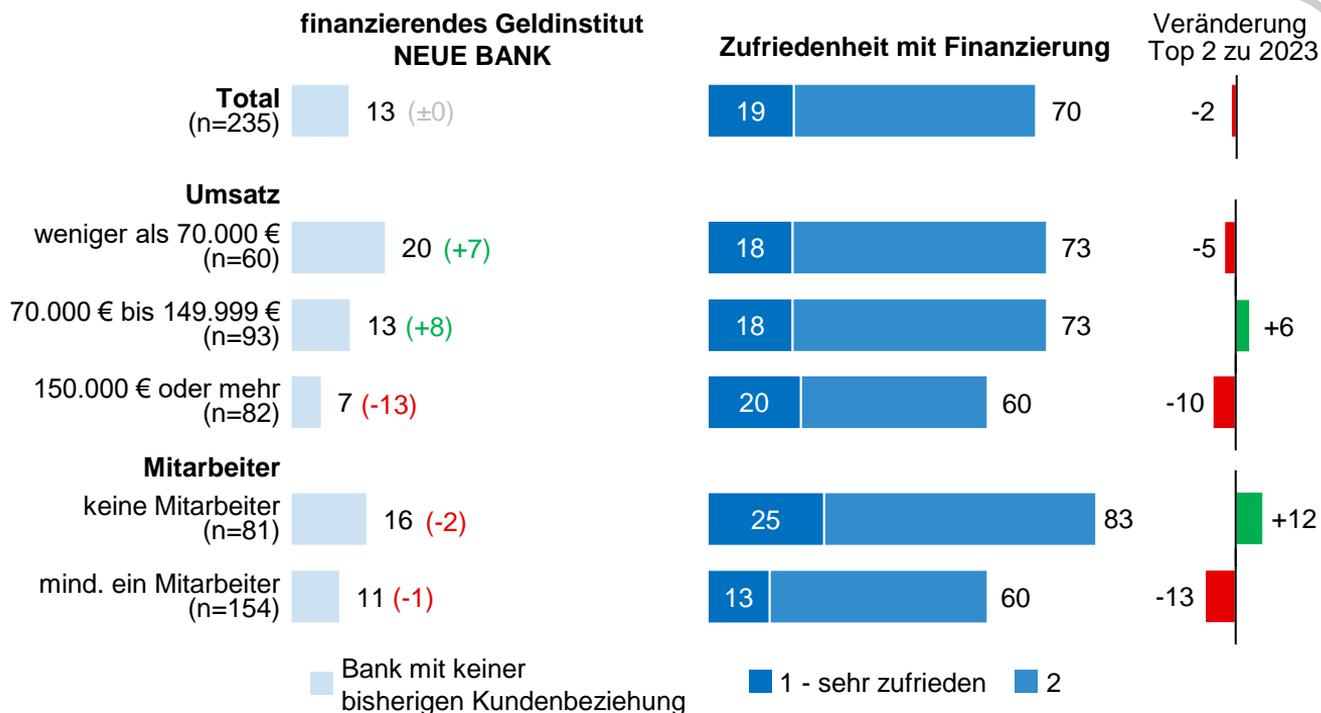
Aber – die Zufriedenheit ist hoch!

F36: Von welchem Geldinstitut wurde Ihre Investition hauptsächlich finanziert?
 F37: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Finanzierung?

Basis: n=57; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Geldinstitut und Zufriedenheit Finanzierung

Finanzierendes Geldinstitut: Bank ohne Kundenbeziehung (NEUE BANK)



Ein kleiner Teil hat bei einer neuen Bank abgeschlossen (13%).

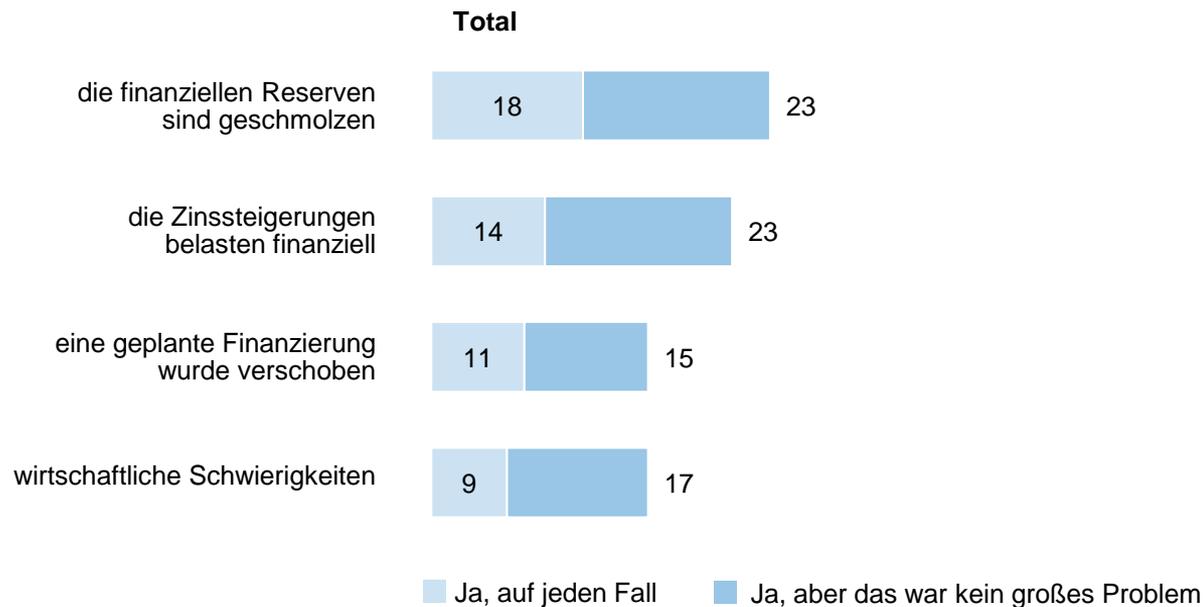
Und - Nicht alle waren zufrieden.

Dies deutet darauf hin, dass es für Einige im letzten Jahr deutlich schwieriger war, an eine gute Finanzierung zu kommen.

F36: Von welchem Geldinstitut wurde Ihre Investition hauptsächlich finanziert?
F37: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Finanzierung?

Basis: n=27*; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023; * Achtung niedrige Fallzahl

Folgen der Zinssteigerung

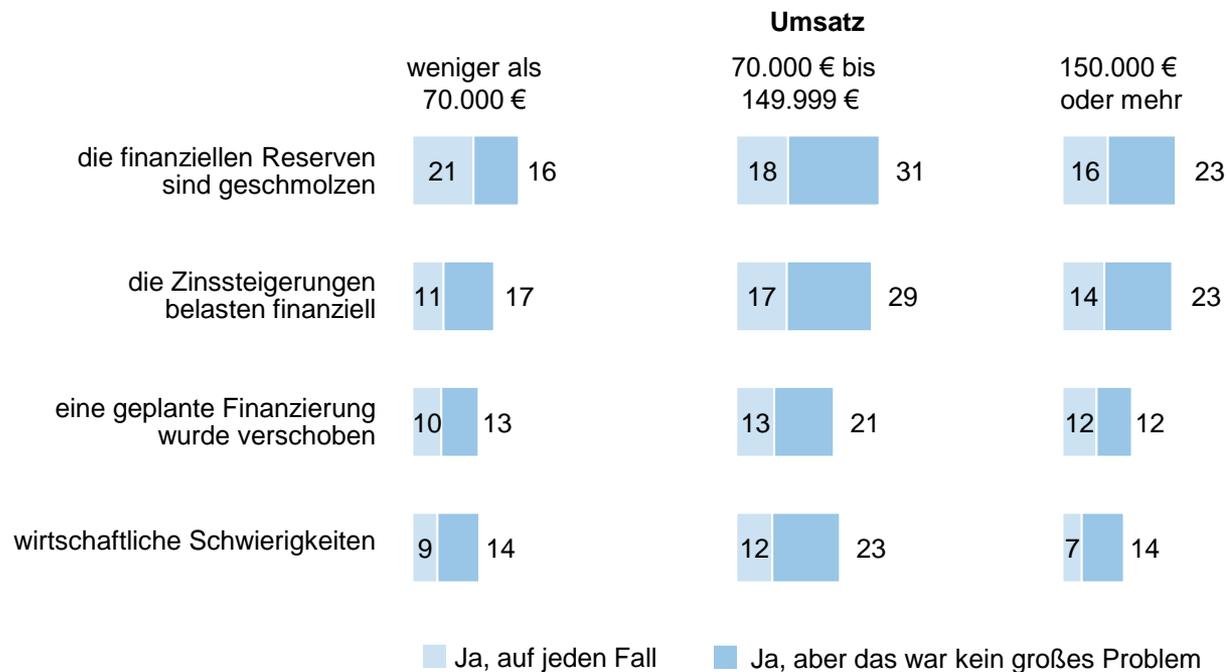


Die stark gestiegenen Zinsen in 2023 haben jedes zehnte Unternehmen (9%) in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht und stellen für jeden siebten Selbstständigen (14%) eine finanzielle Belastung dar.

F37B: Im letzten Jahr sind die Zinsen für eine Finanzierung zum Teil deutlich gestiegen. Hat diese Zinssteigerung dazu geführt, dass...?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen;

Folgen der Zinssteigerung

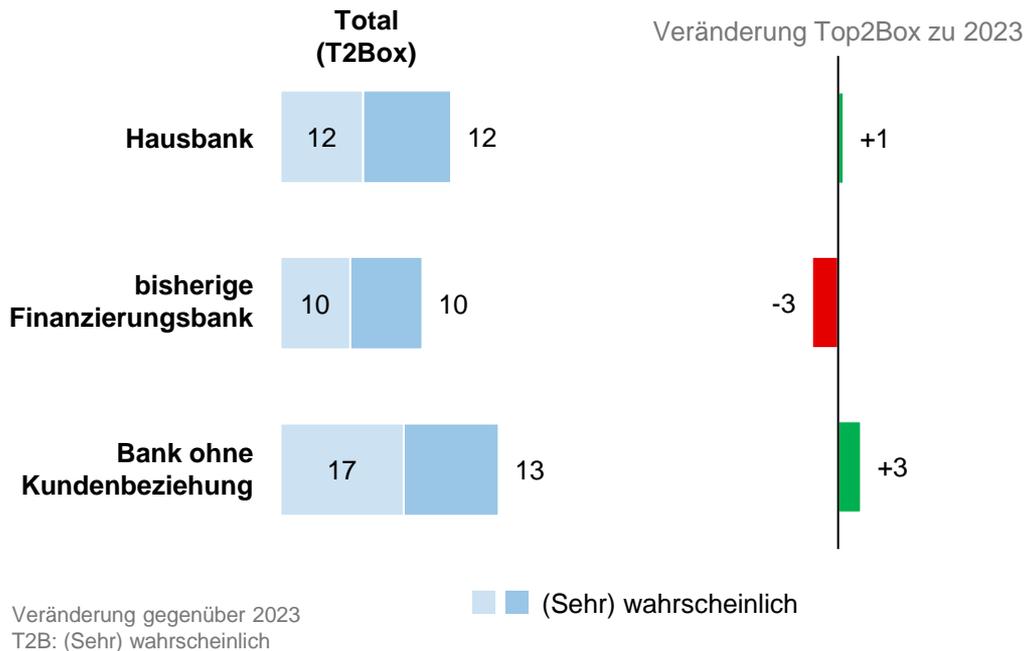


Größere Unternehmen konnten die Zinssteigerungen 2023 insgesamt besser wegstecken, als kleinere

F37B: Im letzten Jahr sind die Zinsen für eine Finanzierung zum Teil deutlich gestiegen. Hat diese Zinssteigerung dazu geführt, dass...?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen;

Risikoeinschätzung Nicht-Erhalt zukünftiger Finanzierungen



Die Gefahr, notwendige Finanzierungen derzeit nicht mehr zu bekommen, ist weiterhin vorhanden, aber nicht signifikant gestiegen.

Je enger die Bindung an die Bank, desto niedriger ist die Gefahr.

Aber – bei fremden Banken erreicht die Skepsis heute 30%!

F38: Wie hoch schätzen Sie derzeit das Risiko ein, notwendige Finanzierungen von Banken nicht mehr zu erhalten?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen;

1

Studiendesign

2

Ergebnisse im Detail

1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein

1.2 Persönliche Risiken

1.3 Betriebliche Risiken

1.4 Wirtschaftliches Umfeld

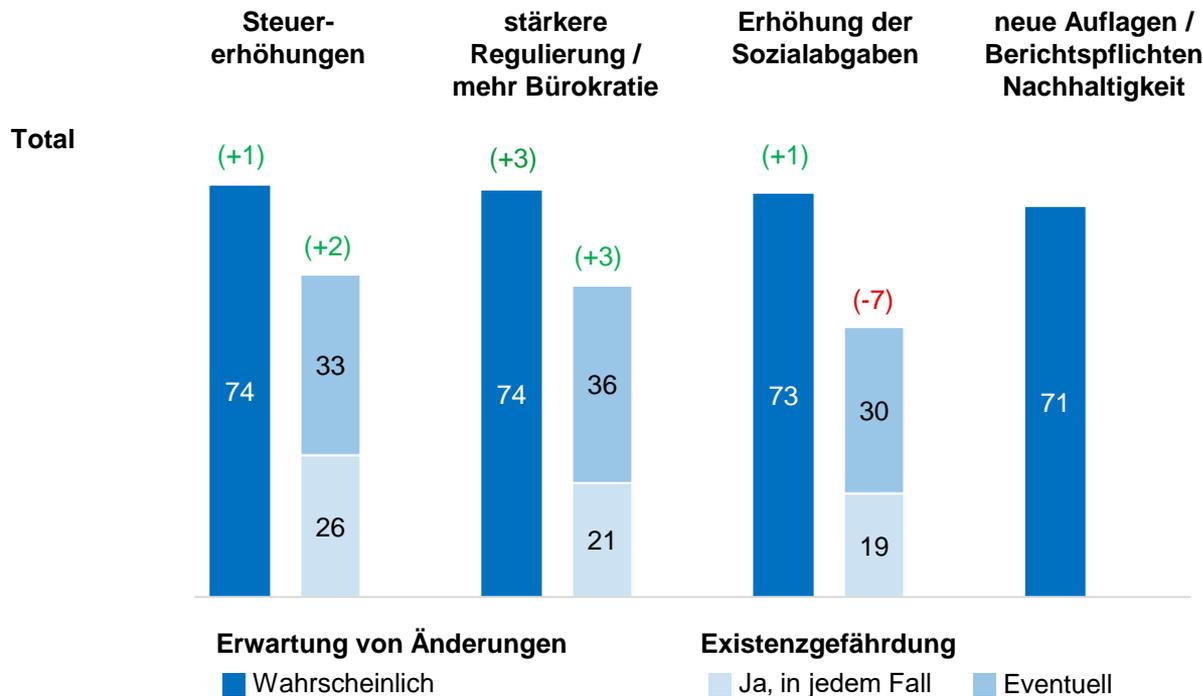
1.5 Politische und regulatorische Risiken

1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

3

Soziodemographie

Wahrscheinlichkeit und Existenzgefährdung der Änderungen von politischen Rahmenbedingungen



Die Selbstständigen erwarten, dass sich 2024 die politischen Rahmenbedingungen in vielen Bereichen ändern werden:

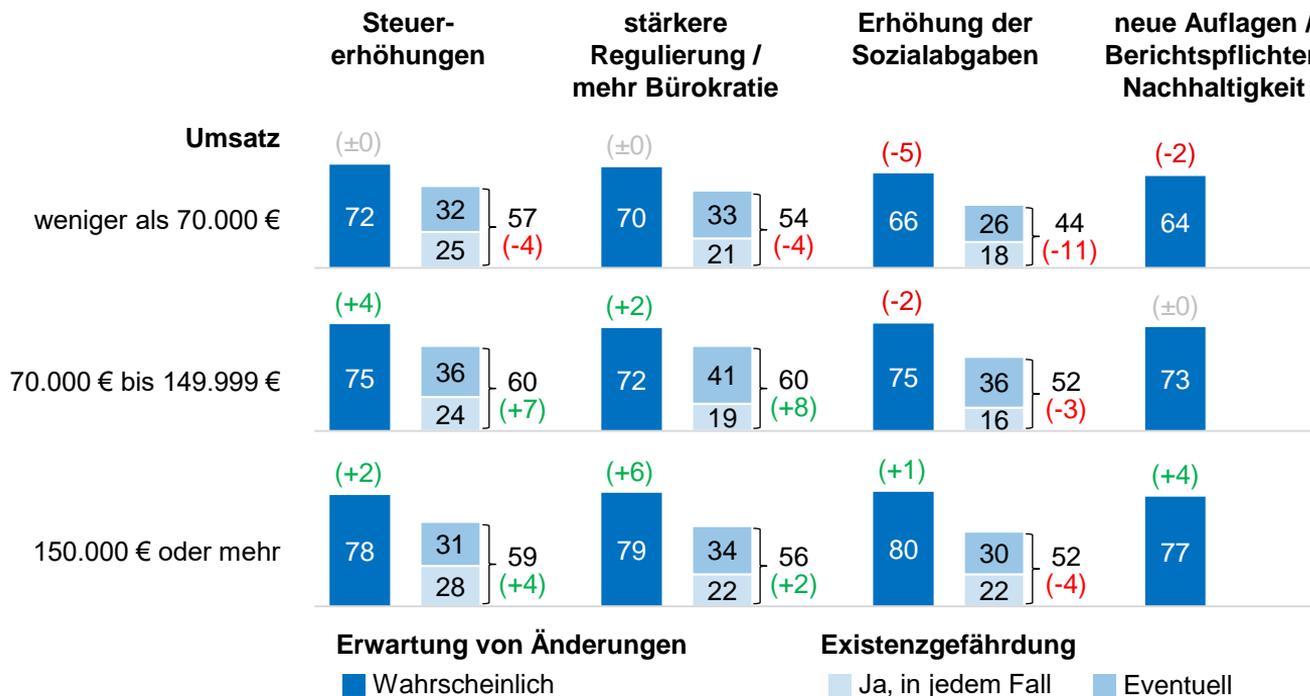
- Steuererhöhungen
- Stärkere Regulierung
- Erhöhung Sozialabgaben

Und – sie sehen die Gefahr, dass dies für sie existenzgefährdend sein kann!

F39: Expecten Sie Änderungen der politischen Rahmenbedingungen im Jahr 2024? Wie sehen Sie die Gefahr von ...?
 F40: Welche der folgenden Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten die Existenz Ihres Unternehmens gefährden?

Basis: n=608; Angaben in %; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Wahrscheinlichkeit und Existenzgefährdung der Änderungen von politischen Rahmenbedingungen



Die Thematik, dass die Veränderung der politischen Rahmenbedingungen zu ernsthaften Existenzbedrohungen führen kann, zieht sich durch alle Segmente der Selbstständigen.

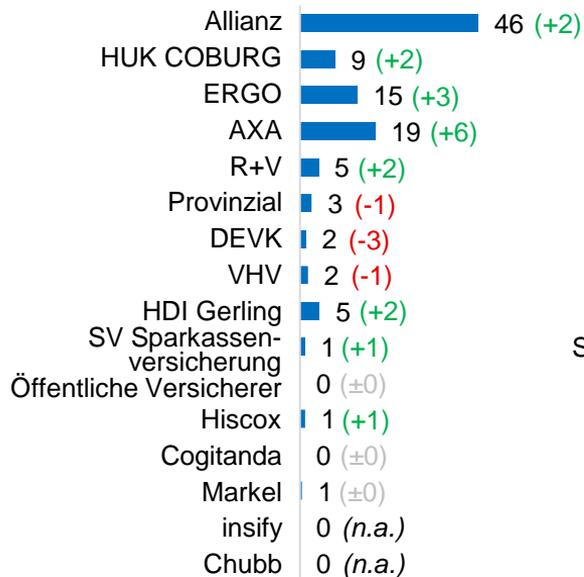
Insgesamt ist die Angst sehr groß!

F39: Erwarten Sie Änderungen der politischen Rahmenbedingungen im Jahr 2024? Wie sehen Sie die Gefahr von ...?
 F40: Welche der folgenden Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten die Existenz Ihres Unternehmens gefährden?

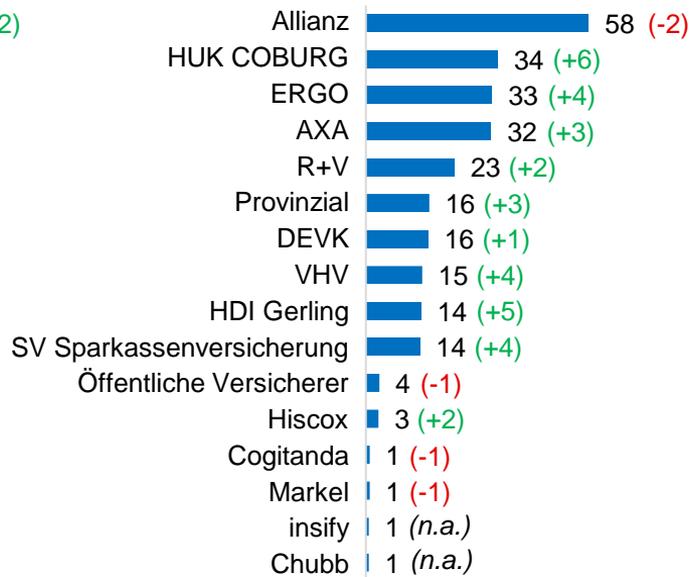
Basis: n=608; Angaben in %; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Ungestützte und gestützte Markenbekanntheit

ungestützte Bekanntheit



gestützte Bekanntheit



In der Bekanntheit liegt die Allianz weiter vorne.

Ungestützt erreichen AXA und ERGO auch gute Werte.

Hiscox erreicht 1% bei ungestützter Bekanntheit und 3% gestützt. Die Werte sind gegenüber 2023 unverändert.

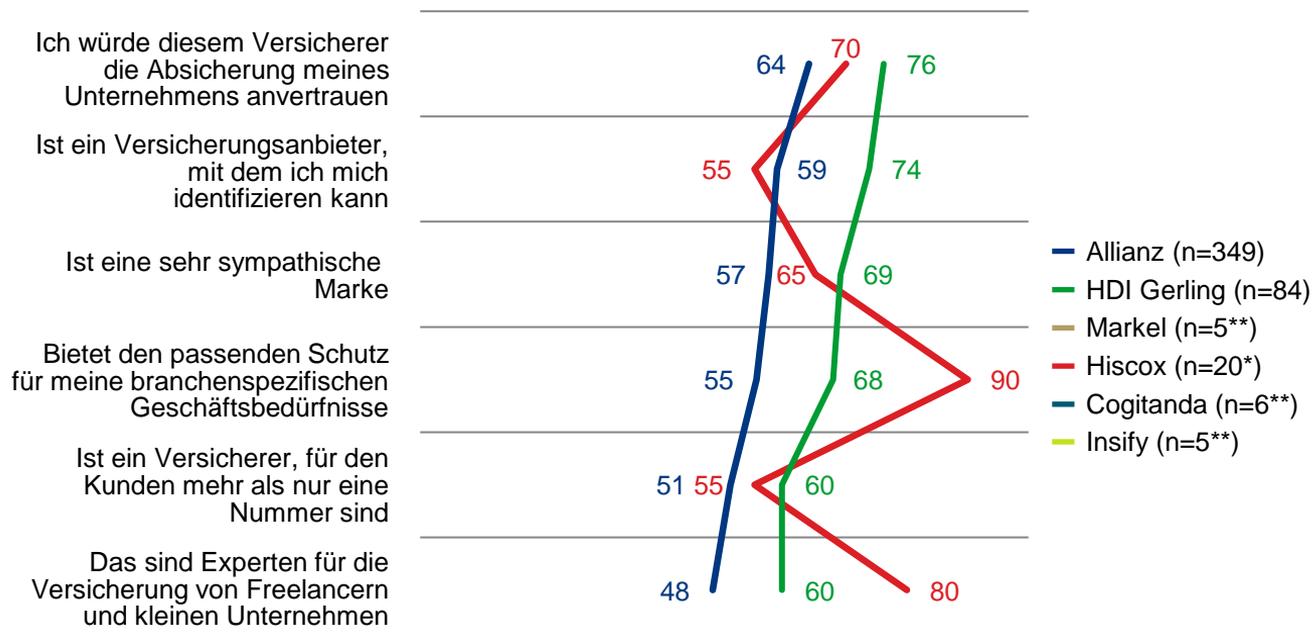
F55: Welche Versicherer kennen Sie, wenn auch nur dem Namen nach?

F56: Welche der folgenden Versicherungen kennen Sie persönlich so gut, dass Sie sie gut einschätzen können?

Basis: n=608; Angaben in %; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Statements zu Versicherungsunternehmen

Top-2-Box: Trifft (voll und ganz) zu



Die Bekanntheit von Hiscox ist zwar niedrig, in der Image-Bewertung zeigt Hiscox aber einige ausgeprägte Stärken.

Eine intensivere Kommunikation wäre sicher hilfreich.

F57: Welche Aussagen verbinden Sie mit dem Versicherungsunternehmen?

Basis: n=608; Angaben in %;
 * Achtung niedrige Fallzahl
 ** Zu geringe Fallzahl

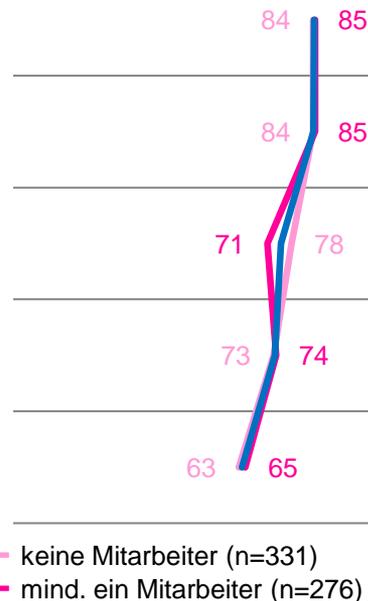
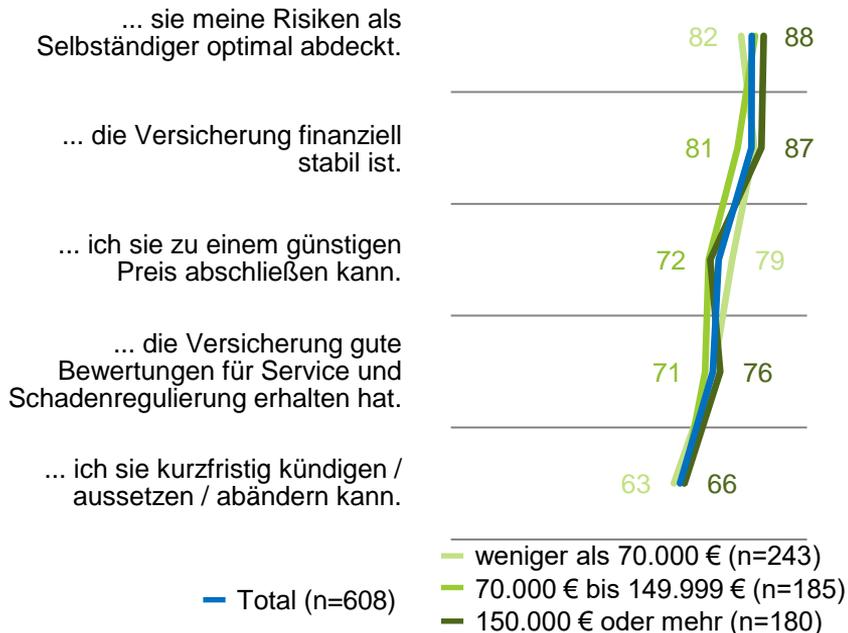
Wichtigkeit von Faktoren für die Auswahl einer Versicherung

Top 5: Wichtigste Faktoren, Top-2-Box: (Sehr) wichtig

An einer Versicherung ist mir wichtig, dass ...

Umsatz

Mitarbeiter



Wichtig ist den Selbstständigen, dass eine Versicherung

- die Risiken für sie optimal abdeckt,
- selbst finanziell stabil ist,
- günstige Preise anbieten kann und
- Gute Bewertungen für Service und Schadenregulierung erhält.

F58: Was ist Ihnen als Selbständiger bei der Auswahl einer Versicherung wichtig? Dass ...

Basis: n=608; Angaben in %

Wichtigkeit von Faktoren für die Auswahl einer Versicherung

Low 5: Unwichtigste Faktoren, Top-2-Box: (Sehr) wichtig

An einer Versicherung ist mir wichtig, dass ...

Umsatz

Mitarbeiter

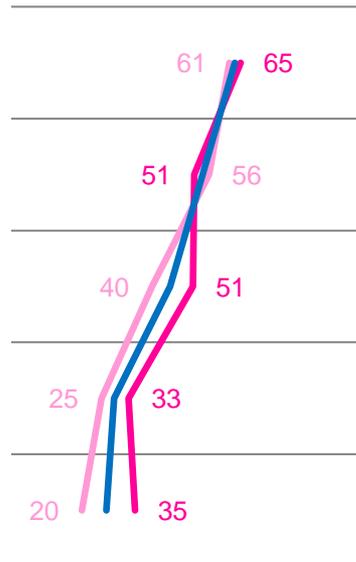
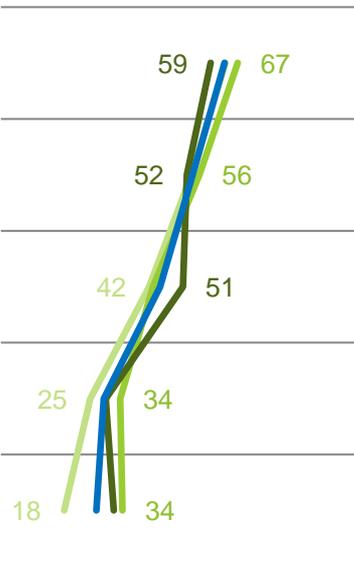
... sie bei Vergleichstests / Online-Bewertungen gut abschneidet.

... ich sie direkt online abschließen kann.

... die Versicherung bekannt ist.

... sie mir von Bekannten empfohlen wird.

... sie mir von einem Makler empfohlen wird.



— weniger als 70.000 € (n=243)
 — 70.000 € bis 149.999 € (n=185)
 — 150.000 € oder mehr (n=180)
 — Total (n=608)

— keine Mitarbeiter (n=331)
 — mind. ein Mitarbeiter (n=276)

Empfehlungen von Maklern und Bekannten sind vergleichsweise weniger wichtig.

Bekanntheit ist in diesem Kontext ein Hygiene-Faktor: Er ist den Unternehmen nicht sehr wichtig Aber - ohne sie gibt es auch keine Zusammenarbeit...

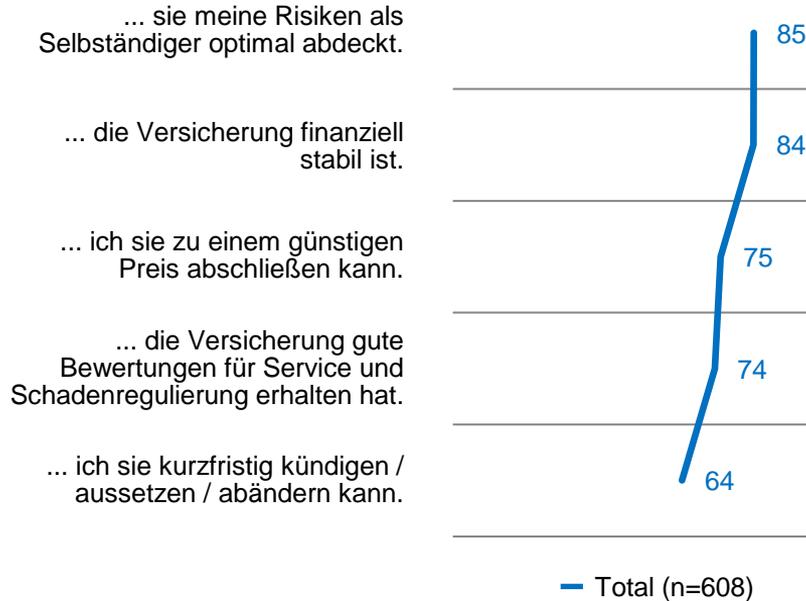
F58: Was ist Ihnen als Selbständiger bei der Auswahl einer Versicherung wichtig? Dass ...

Basis: n=608; Angaben in %

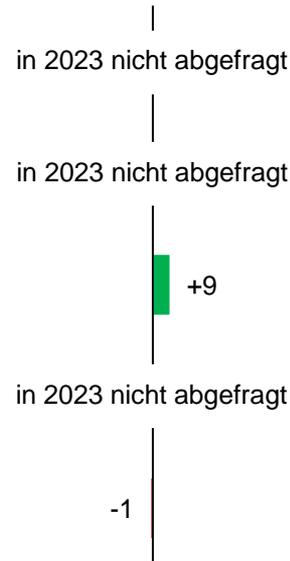
Wichtigkeit von Faktoren für die Auswahl einer Versicherung

Top 5: Wichtigste Faktoren, Top-2-Box: (Sehr) wichtig

An einer Versicherung ist mir wichtig, dass ...



Veränderung Top2Box zu 2023



Wichtig ist den Selbstständigen, dass eine Versicherung

- die Risiken für sie optimal abdeckt,
- selbst finanziell stabil ist,
- günstige Preise anbieten kann und
- Gute Bewertungen für Service und Schadenregulierung erhält.

F58: Was ist Ihnen als Selbständiger bei der Auswahl einer Versicherung wichtig? Dass ...

Basis: n=608; Angaben in %

Wichtigkeit von Faktoren für die Auswahl einer Versicherung

Low 5: Unwichtigste Faktoren, Top-2-Box: (Sehr) wichtig

An einer Versicherung ist mir wichtig, dass ...

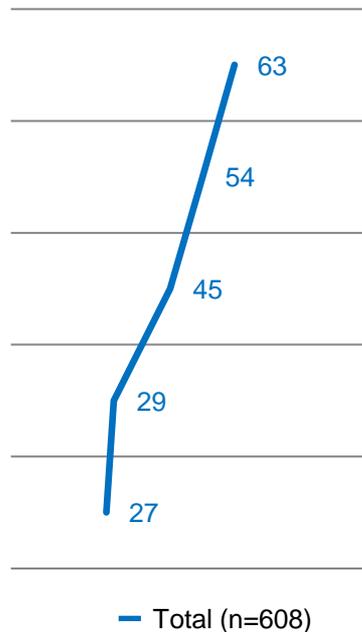
... sie bei Vergleichstests / Online-Bewertungen gut abschneidet.

... ich sie direkt online abschließen kann.

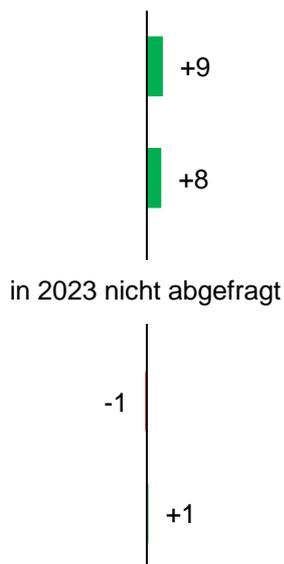
... die Versicherung bekannt ist.

... sie mir von Bekannten empfohlen wird.

... sie mir von einem Makler empfohlen wird.



Veränderung Top2Box zu 2023



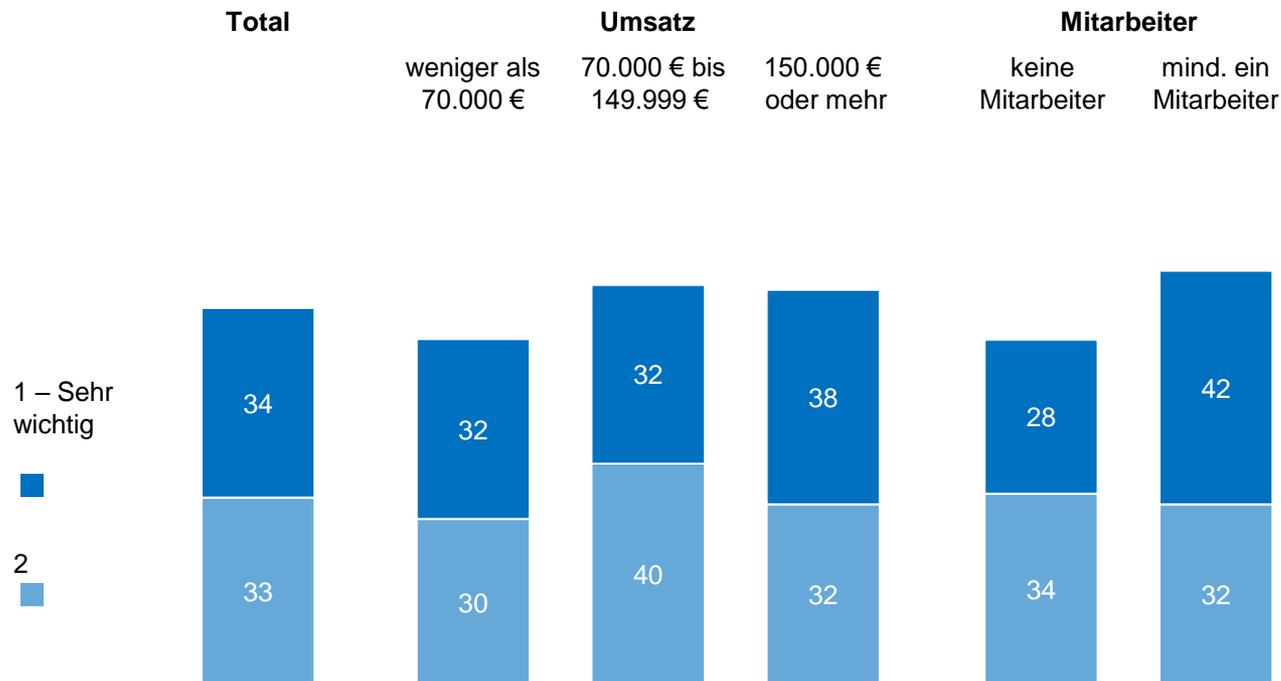
Empfehlungen von Maklern und Bekannten sind vergleichsweise weniger wichtig.

Bekanntheit ist in diesem Kontext ein Hygiene-Faktor: Er ist den Unternehmen nicht sehr wichtig Aber - ohne sie gibt es auch keine Zusammenarbeit...

F58: Was ist Ihnen als Selbständiger bei der Auswahl einer Versicherung wichtig? Dass ...

Basis: n=608; Angaben in %

Gefühl als Mensch wichtig für Versicherung zu sein



Für fast alle Selbstständigen ist es wichtig, dass eine Versicherung Ihnen das Gefühl gibt, auch als Mensch wichtig zu sein.

F60: Wie wichtig ist es Ihnen, dass eine Versicherung Ihnen das Gefühl gibt, dass Sie auch als Mensch und Persönlichkeit für die Versicherung wichtig sind?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

1

Studiendesign

2

Ergebnisse im Detail

- 1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein
- 1.2 Persönliche Risiken
- 1.3 Betriebliche Risiken
- 1.4 Wirtschaftliches Umfeld
- 1.5 Politische und regulatorische Risiken
- 1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit**

3

Soziodemographie

Einschränkungen durch bürokratische Vorgaben

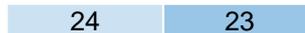
Die Gesetzeslage ist häufig zu intransparent und man weiß nicht, welche Regelungen einen betreffen



Staatliche Buchführungsvorgaben



Zeitdauer bis zur Erstellung von Genehmigungen



Verwaltungsanfragen und -Anliegen können nicht digital abgewickelt werden



Die meisten Schriftwechsel verlangen die Schriftform mit Unterschrift, anstatt einer einfachen E-Mail



Aufbewahrungspflichten von Unterlagen



Unterlagen und Bescheinigungen können nicht digital eingereicht werden



Umsetzung und Dokumentation von Umweltschutzmaßnahmen



Viele Behördengänge notwendig



Grenzen für die Ist-Besteuerung bei der Umsatzsteuer



Einstellung von neuen Mitarbeitern ist verwaltungstechnisch aufwendig und teuer



Dargestellt T2B:

Schränkt (Sehr) stark ein & schränkt etwas ein

■ Schränkt sehr stark ein

■ Schränkt etwas ein

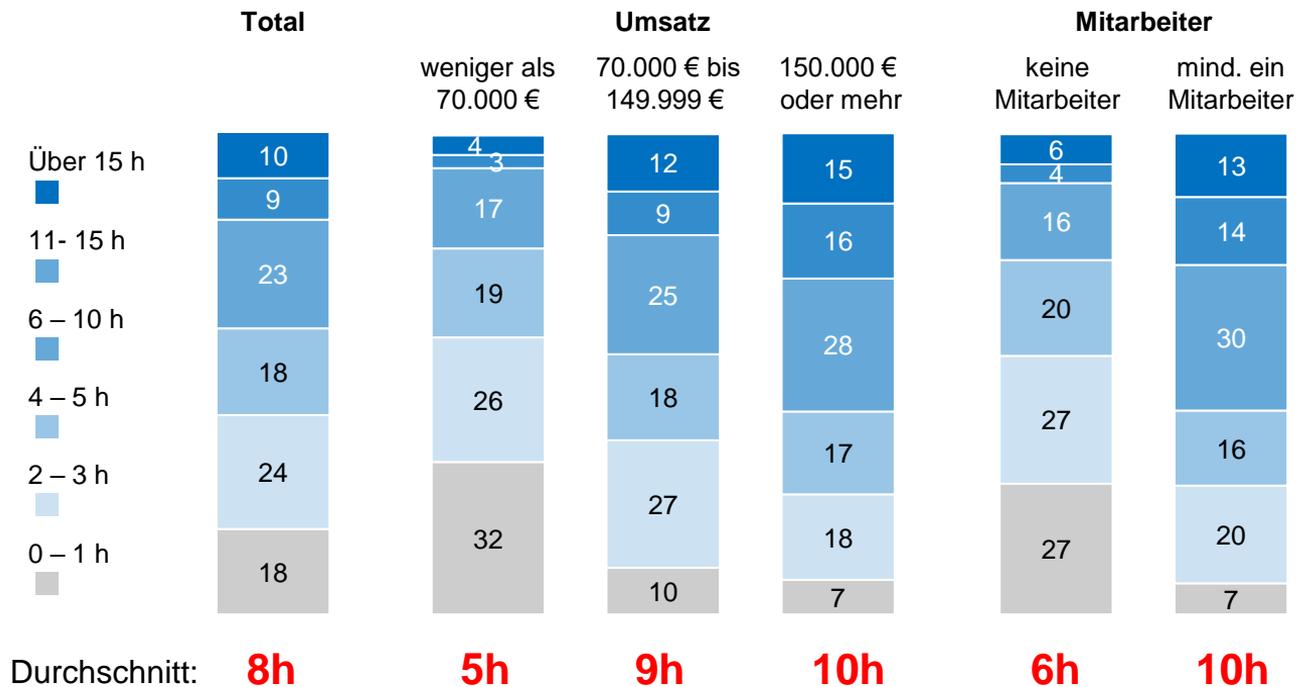
Die Einschränkungen durch die bürokratischen Vorgaben treffen die Selbstständigen intensiv.

Hier sollten dringend Erleichterungen für und Selbstständige umgesetzt werden. Insbesondere könnten digitale Prozesse und Wege die Arbeit sehr erleichtern.

F101: Inwieweit schränken die folgenden bürokratischen Vorgaben Ihre Arbeit als Selbstständiger ein?

Basis: n=608; Angaben in %

Stunden pro Woche für bürokratische Aufgaben



Im Durchschnitt verwenden die Selbstständigen 8 Stunden pro Woche auf bürokratische Aufgaben, also einen Tag pro Woche

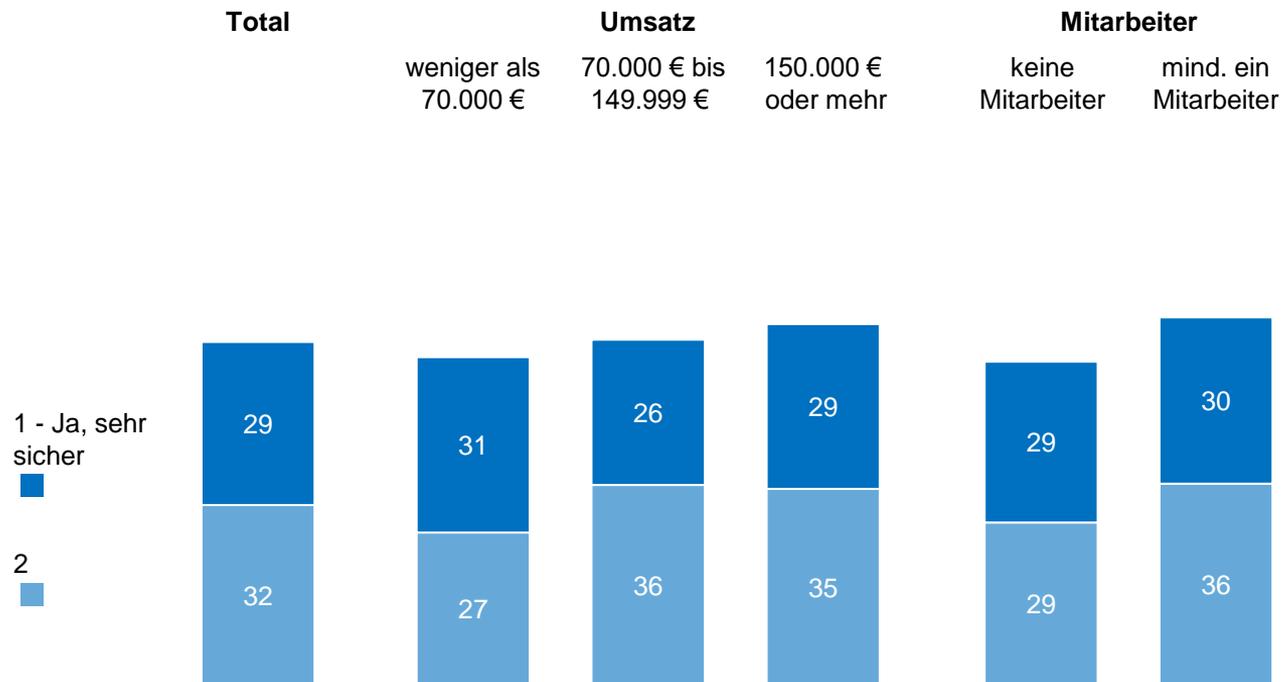
...

Das ist eine unglaublich hohe Belastung und schränkt die Unternehmen massiv ein.

F102: Wie viele Stunden pro Woche sind Sie im Schnitt beschäftigt mit bürokratischen Aufgaben?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

Einhaltung der Vorgaben und Regeln der DSGVO

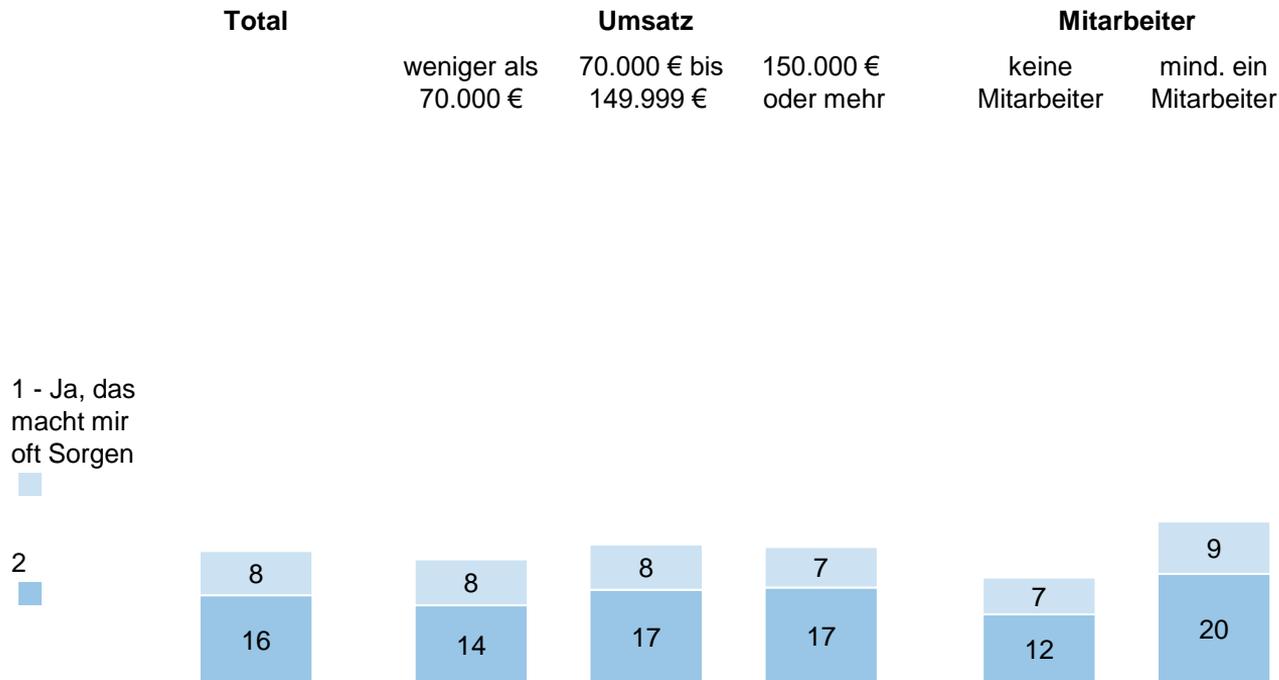


Nur die Hälfte der Unternehmen ist sicher, die Vorgaben und Regeln der DSGVO immer einzuhalten. Große Unternehmen sind dort sicherer, als kleinere.

F103: Wie sicher sind Sie, dass Sie die Vorgaben und Regeln der DSGVO immer einhalten?

Basis: n=608; Angaben in %

Verletzung von EU-Richtlinien, die nicht bekannt sind



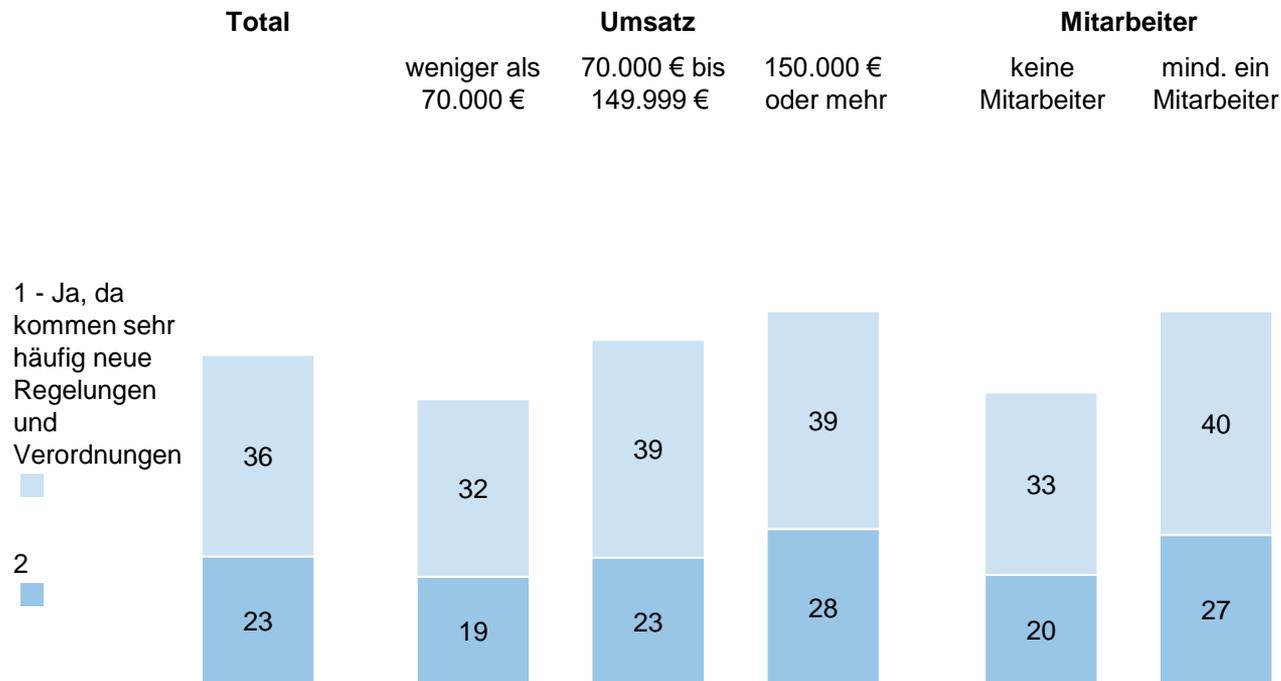
Sorgen darüber, EU-Richtlinien zu verletzen, die den Selbstständigen nicht bekannt sind, sind nicht besonders hoch:

- nur 8% macht das oft Sorgen,
- weiteren 16% zumindest manchmal.

F104: Fürchten Sie, EU-Richtlinien zu verletzen, von denen Sie nichts wussten oder von denen Sie nicht wussten, dass sie Sie auch betreffen?

Basis: n=608; Angaben in %

Häufigkeit neuer Regulierungen und staatlicher Vorgaben



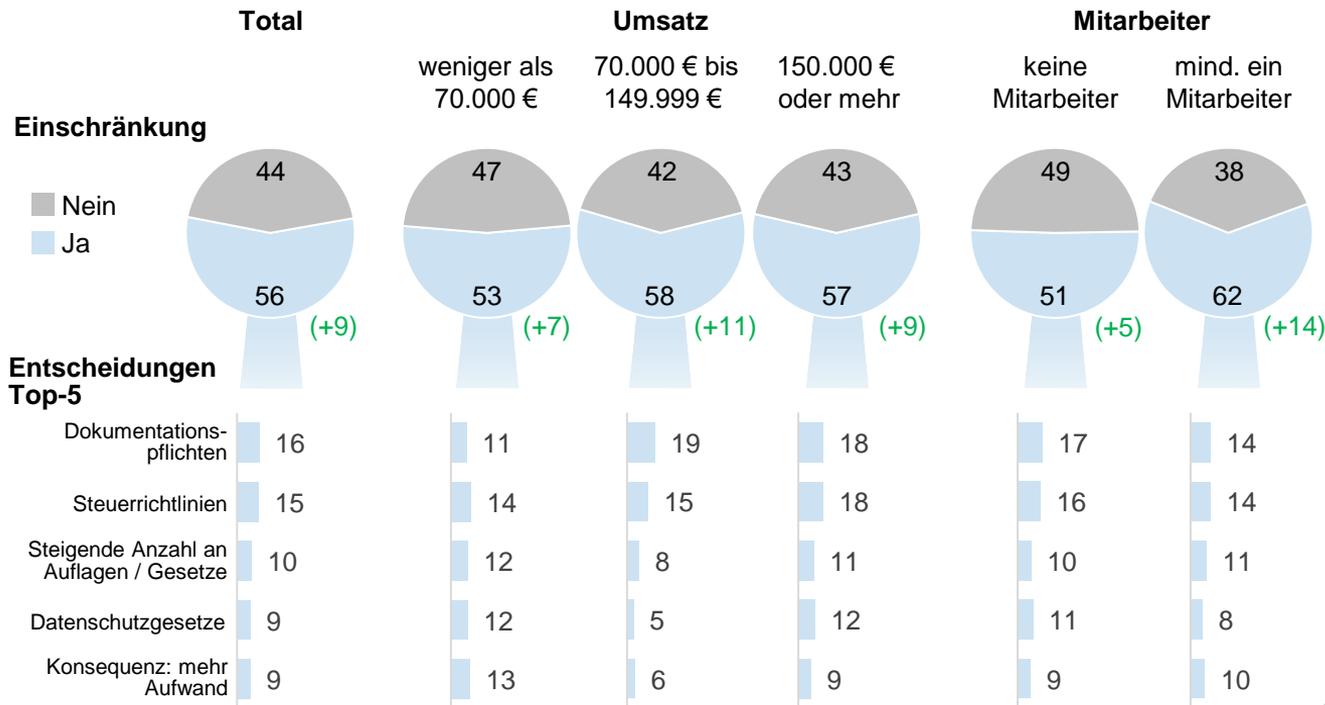
Die absolute Mehrheit der Selbstständigen (59%) beklagt die Häufigkeit neuer Regelungen und Verordnungen.

Dies trifft größere Unternehmen deutlich stärker, als kleinere.

F105: Haben Sie den Eindruck, dass es zu viele neue Regulierungen und staatliche Vorgaben gibt, die Sie beachten und umsetzen müssen?

Basis: n=608; Angaben in %

Einschränkung durch bürokratische Vorgaben



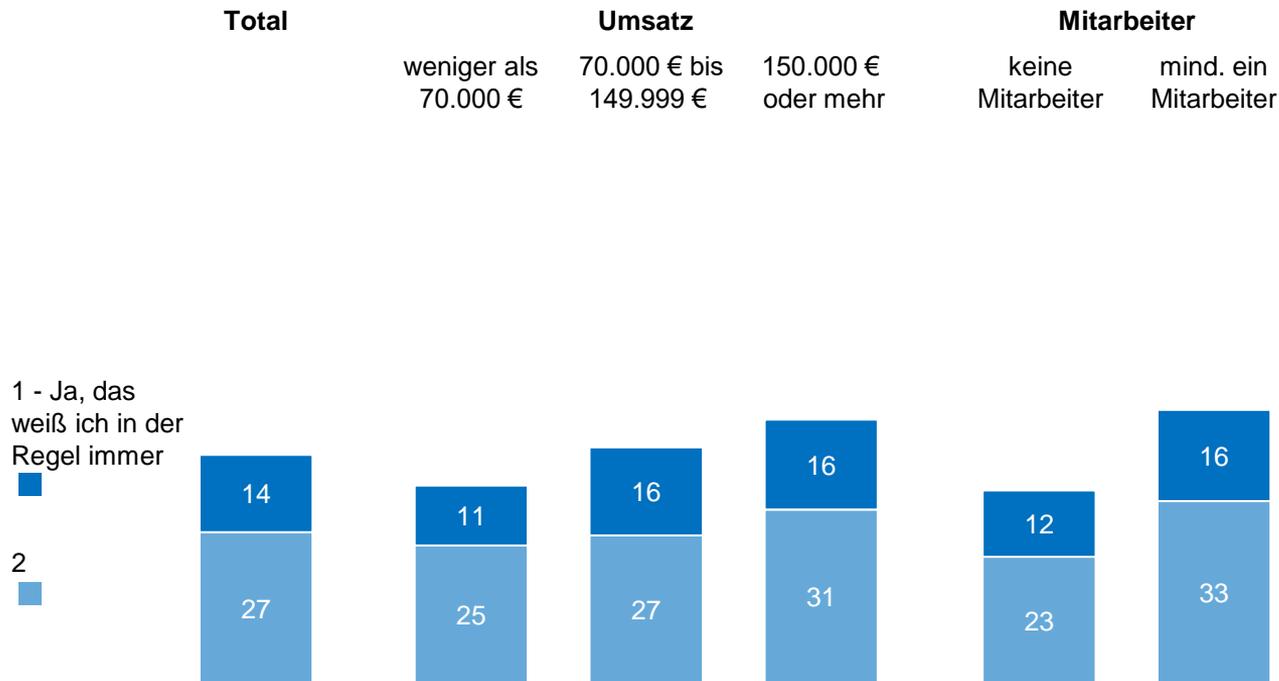
Mehr als die Hälfte der Unternehmen (56%) fühlt sich durch bürokratische Vorgaben eingeschränkt. Die am meisten spürbaren Vorgaben sind die

- Dokumentationspflichten
- Steuerrichtlinien
- steigende Anzahl an Auflagen und Gesetzen
- Datenschutzgesetze

F53: Fühlen Sie sich durch bürokratische Vorgaben in Ihrer Geschäftstätigkeit eingeschränkt?
 F54: Welche bürokratischen Vorgaben schränken Sie spürbar ein?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Diff.; in Klammern: Veränderung Vergleichsjahr 2023

Auf dem neusten Stand von neuen Regulierungen

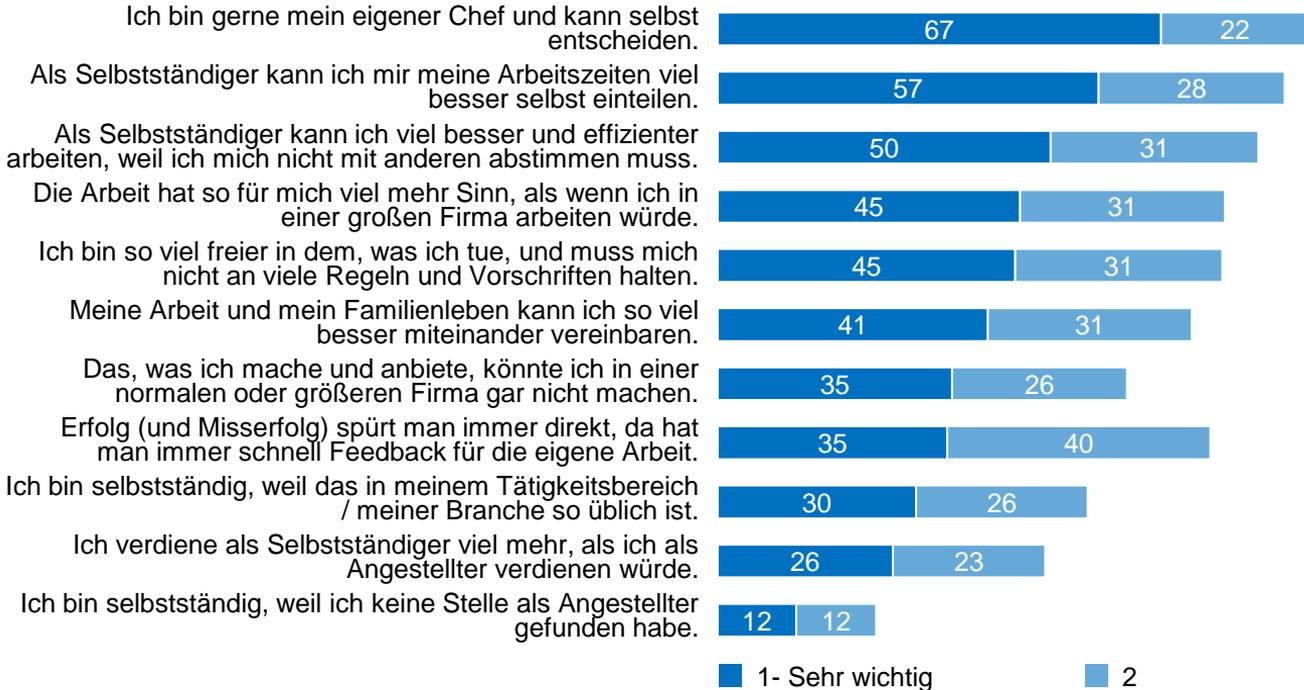


Die Unsicherheit bezüglich des Kenntnisstandes hinsichtlich neuer Regulierungen ist groß: Nur 41% sind sicher, dass Sie immer auf dem neuesten Stand sind.

F106: Glauben Sie, dass Sie hinsichtlich neuer Regulierungen, die auch Ihr Unternehmen betreffen, immer auf dem neuesten Stand sind?

Basis: n=608; Angaben in %

Gründe für die Selbstständigkeit



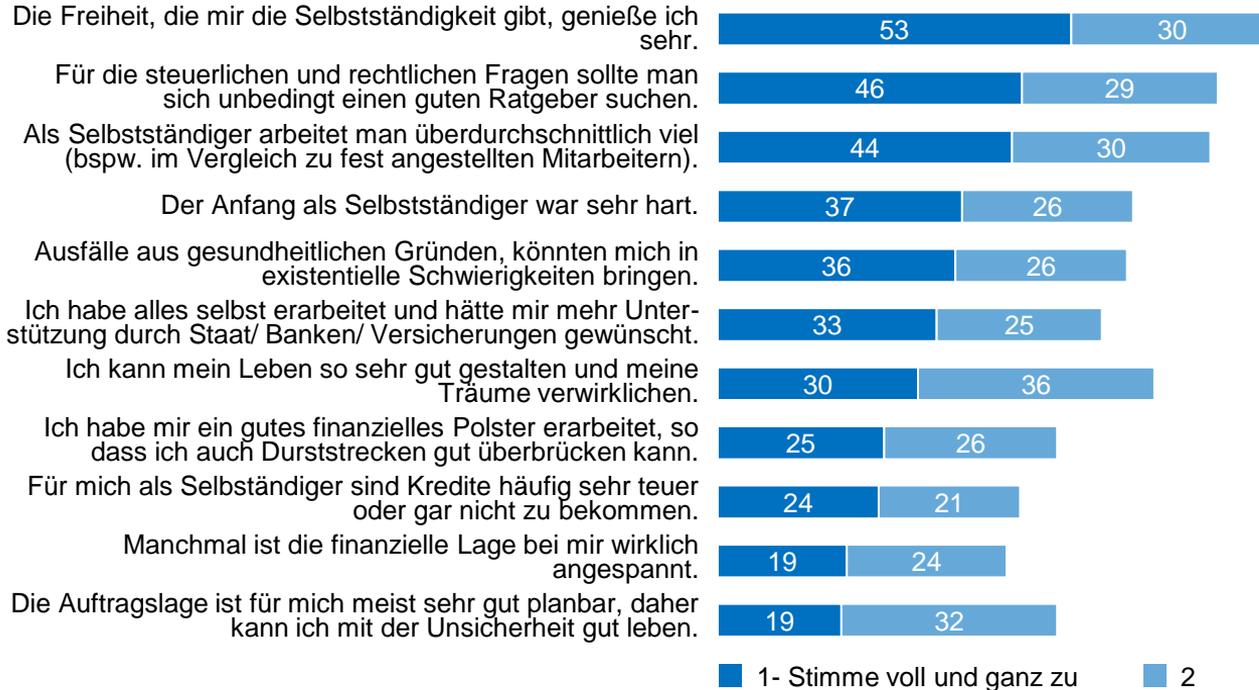
Selbstständig zu werden, hat viele unterschiedliche Gründe. Ausschlaggebend war für viele

- der eigene Chef sein und selbst entscheiden zu können,
- Arbeitszeiten besser einteilen zu können und
- Sich nicht dauernd mit anderen abstimmen zu müssen.

F71: Was waren Argumente und Gründe für Sie, sich selbstständig zu machen? Inwieweit treffen die folgenden Argumente für Ihre Selbstständigkeit zu?

Basis: n=608; Angaben in %

Vor- und Nachteile der Selbstständigkeit



Selbstständigkeit hat Vor- und Nachteile.

Wichtigste Vorteile sind

- die Freiheit selbst entscheiden zu können und
- die eigenen Träume verwirklichen zu können.

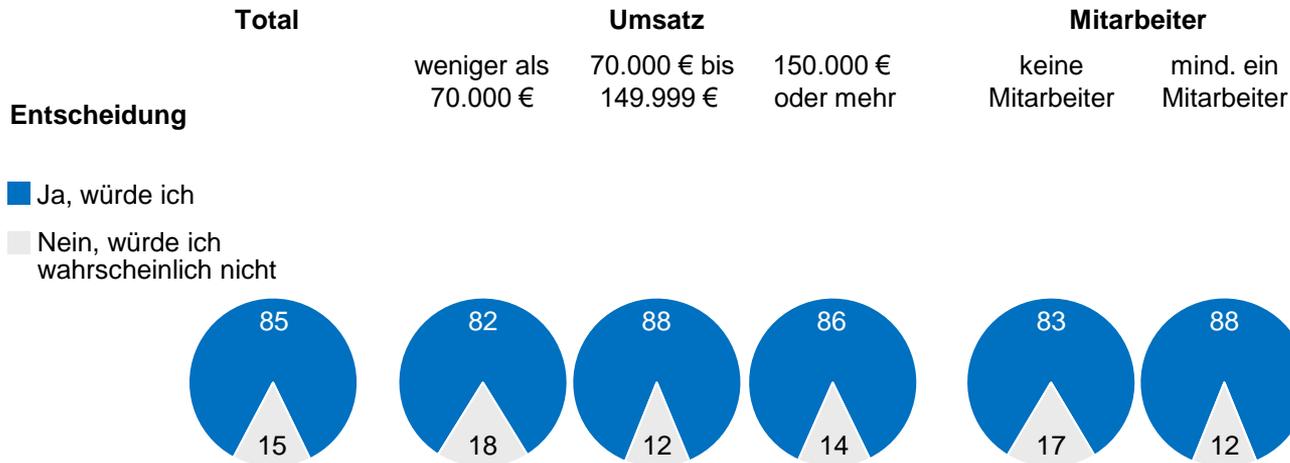
Nachteile sind die

- langen Arbeitszeiten
- Unsicherheit hinsichtlich der finanziellen Zukunft.

F72: Selbstständigkeit hat, wie alle anderen Arbeits-Situationen auch, Vor- und Nachteile. Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu?

Basis: n=608; Angaben in %

Erneute Entscheidung für die Selbstständigkeit



Die überwiegende Mehrheit der Selbstständigen (85%) würde sich heute wieder für die Selbstständigkeit entscheiden!

F73: Wenn Sie heute noch einmal vor der Entscheidung stehen würden, sich selbstständig zu machen oder nicht: Würden Sie sich wieder selbstständig machen?

Basis: n=608; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

1

Studiendesign

2

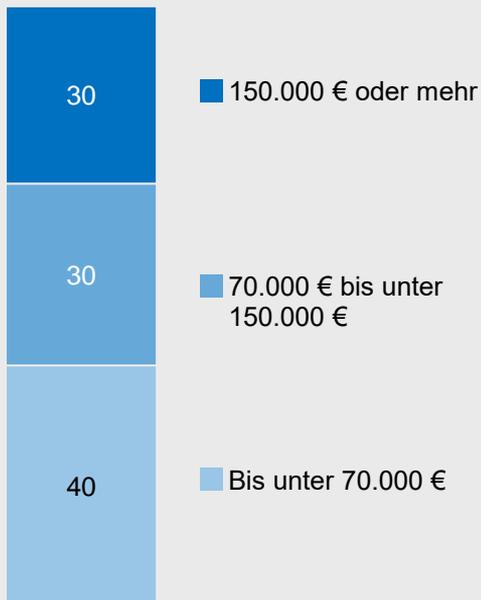
Ergebnisse im Detail

- 1.1 Wirtschaftliche Situation allgemein
- 1.2 Persönliche Risiken
- 1.3 Betriebliche Risiken
- 1.4 Wirtschaftliches Umfeld
- 1.5 Politische und regulatorische Risiken
- 1.6 Bürokratie und Selbstständigkeit

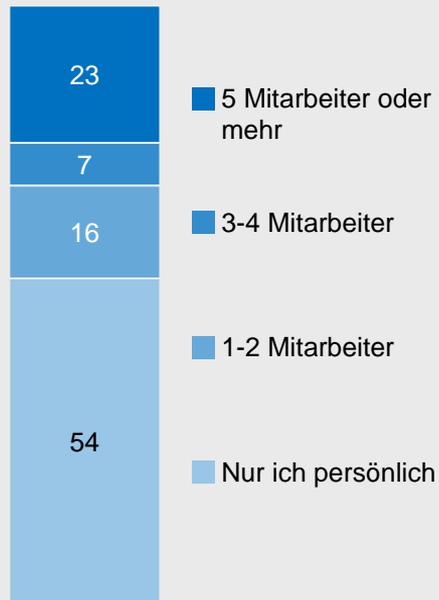
3

Soziodemographie

Umsatz



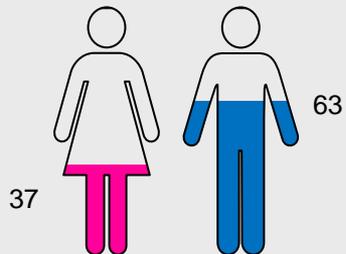
Mitarbeiter



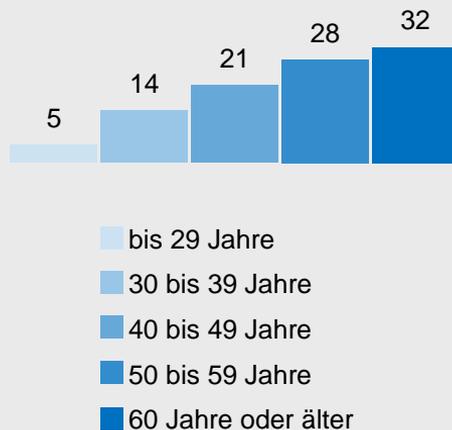
Branche Top-10



Geschlecht



Alter

Mediennutzung
Top-10

Vielen Dank.



infas quo